

TIPP-KICK RUNDSCHAU

Offizielles Mitteilungsblatt des D.T.F.V.
(Deutscher Tischfußball - Verband)

Nr. 1/1994

SUPER! Jedem Verein drei Rundschausausgaben, beschloß das D.T.F.V. Präsidium am Rande des Bundestages für die Ausgaben 1 und 2 1994! Damit will man dem Mitglied entgegenkommen dokumentieren für die mangelnde Informationspolitik vergangener Jahre.

Die Tipp-Kick Tour startet 1994 mit einem internationalen Turnier in der Schweiz!

Knapp 50 Teilnehmer in Herdern (Schweiz). Im Endspiel siegt Michael Kaus (Frankfurt) gegen Peter Gehrung (Drispenstedt) mit 10:4 Toren beim internationalen Thurtal-Cup!

Der Schweizer Tipp-Kick Club Thurgauer Kickers Weiningen eröffnete die Tipp-Kick Tour 1994 mit einem internationalen Turnier dem Thurtal-Cup 94. 49 Teilnehmer, davon 17 aus der Bundesrepublik Deutschland freuten sich über ein gutorganisiertes und stimmungsvolles Turnier knapp 20 Minuten südlich vom Bodensee. Dieses Turnier erinnerte so manchen Tipp-Kicker an längst vergangene Tage, als Tipp-Kick noch mehr war als die Jagd nach Trophäen und Meistertiteln. Der Vergleich zwischen den schweizer und den deutschen Tipp-Kicker machte jedenfalls allen Beteiligten sichtlichen Spaß.

Schwachsinn: Bundestag in Frankfurt beschließt D.T.F.V. - Pokal ab der Saison 94/95 erst ab Viertelfinale auf Bundesebene. Eine sicherlich unglückliche Entscheidung die sich hauptsächlich auf Eigeninteressen einiger Funktionsträger begründet.



Die Preisverleihung nach dem internationalen Turnier von Herdern. Von links Peter Gehrung (T.F.B. 77 Drispenstedt) auf Platz 2, in der Bildmitte Michael Kaus (T.K.C. Gallus Frankfurt) Sieger des Thurtal-Cups sowie der Drittplazierte Benjamin Reule (T.K.C. 71 Hirschlanden).

Liebe Tipp-Kicker,

Bedingt durch einen Wohnortwechsel und den damit verbundenen Umzug, ließ diese Rundschau Ausgabe etwas auf sich warten. Dennoch Ende Dezember eine Rundschau es folgte im Februar eine Ergebnis Info und ein Turnierecho und jetzt eine weitere Rundschau. Ich denke das wir seitens des Präsidiums für eine klare und sehr verbesserte Informationspolitik derzeit sorgen. Gegenüber der Vergangenheit habe ich nun die nötige Zeit und vorallem Ruhe die Rundschau vorzubereiten und das mir zugeleitete Material zu bearbeiten. Der D.T.F.V. eigene PC wirkt sich nicht nur herstellungstechnisch aus, auch die Motivation steigert sich mit den veränderten Bedingungen. Die Zeit, die man in die Rundschauherstellung investiert erscheint einem sinnvoller von mehr Erfolg gekrönt. Das Ergebnis der letzten Rundschau spricht einfach für sich, was nicht heißen soll, daß ich vor Selbstzufriedenheit strotze, im Gegenteil es gab noch einige haarstrebende Tip-Fehler etc., ("Nobody is perfect") Den Weg, den wir mit dem PC eingeschlagen haben halte ich für einen der entscheidenden richtigen Schritte der letzten 12 Monate. Ich werde versuchen künftige Ausgaben der Rundschauen noch professioneller herzustellen, was sicher letztlich von der Beherrschung des jeweiligen Textverarbeitungsprogrammes abhängig ist.

Gefreut hat mich besonders, daß die Aktion "wir suchen die beste Clubzeitung" ein solch toller Erfolg war. Zehn Vereine nahmen an diesem Wettbewerb teil, dies zeigt deutlich, daß die Herstellung einer Clubzeitung noch immer ein Thema in unserem internen Vereinsleben ist. Clubzeitungen sind nach wie vor enorm wichtig, auch wenn viele Clubs ihre Vereinszeitung nicht am aktuellen Geschehen festmachen, sondern eher eine

Fortführung ihren Vereinschronik darstellt. Die Verbreitung der Vereinsaktivitäten intern wie extern bildet einen eminent wichtigen Bestandteil bei der Kommunikation zwischen den Clubs. Ich möchte jedem Verein bewußt machen, daß eine schriftliche Aufarbeitung und Veröffentlichung seines Clubgeschehens enorm zur Motivation der eigenen Mitglieder beträgt, hier ist es nicht so entscheidend, daß die Clubzeitung ein perfektes Layout besitzt, sondern viel mehr, daß das einzelne Mitglied sich im vereinseigenen Organ wiederfindet und sich so weiter mit dem Tipp-Kick und dem Verein identifizieren kann. Uns als Verband kommt diese Arbeit der Vereine natürlich auch zu gute, eine gute Vereinsarbeit ist in Zeiten der Stagnation ein Garant für stabile Mitgliederzahlen. Diese Mitgliederaktion sollte auch dokumentieren, daß wir seitens des D.T.F.V. Präsidiums andere Akzente setzen werden, als nur Wettbewerbe für die sogenannte Gruppe der Spitzenspieler zu organisieren. Ich möchte allerdings auch keinen Zweifel daran lassen, daß Veranstaltungen wie Tour Finale, Play-offs etc enorm wichtig für unseren Verband sind, da gerade diese Veranstaltungen ein Höchstmaß an eigener Werbeträchtigkeit besitzen. Es ist nun mal leichter einen Verband mit interessanten Wettbewerben darzustellen. Ich denke dennoch, daß die Arbeit vor Ort an der Basis in den letzten Jahren etwas zu geringe Beachtung und Wertschätzung fand, dies soll sich jetzt ändern. Schwerpunkt künftiger Arbeit wird sein, ein verstärktes Engagement an der Basis zu zeigen und häufiger den Weg zum einzelnen Mitglied in der Region zu suchen. In

D.T.F.V. - Pokal

Viertelfinale

Auslosung

Spiel 1
Fortuna Hamburg - Gallus Frankfurt
Spiel 2
Preußen Waltrop - Siegen/Dillenburg
Spiel 3
TKV Jerze - Eintr. Rehb./Berlin
Spiel 4
TKC Hirschlanden - Sieger Gevelsb.-
Düdinghausen II.

Die Pokalauslosung fand anlässlich des ersten offiziellen Bundeskongresses in Frankfurt am 26. März 1994 statt und wurde von Bundesspielleiter Hubertus Jüttner vorgenommen.

Inhalt

| | |
|----|----------------------|
| 02 | Vorwort |
| 03 | "Play-offs" |
| 04 | Presseprämie |
| 05 | Report Bundesliga |
| 06 | Report Bundesliga |
| 07 | Bundesliga in Zahlen |
| 08 | 2. Bundesliga Süd |
| 09 | 2. Bundesliga Nord |
| 10 | 2. Bundesliga West |
| 11 | Oberligen |
| 12 | Verbandsligen |
| 13 | Zahlenrundschau |
| 14 | Zahlenrundschau |
| 15 | Zahlenrundschau |
| 16 | Zahlenrundschau |
| 17 | Regionalpokal Nord |
| 18 | Regionalpokal Süd |
| 19 | Report Regionalpokal |
| 20 | D.T.F.V. Pokal |
| 21 | Deckblatt T-K Tour |
| 22 | Rückschau DEM 93 |
| 23 | Rückschau DEM 93 |
| 24 | Rückschau DEM 93 |
| 25 | Rückschau DEM 93 |
| 26 | Tipp-Kick |
| | International |
| 27 | Dies + Das |
| 28 | Thurtal - Cup |
| 29 | Thurtal - Cup |
| 30 | 25 Jahre Bremer |
| | Kickers |
| 31 | Turnier in Schwerte |
| 32 | Turniere 1994 |
| 33 | Turniere 1994 |
| 34 | Turniere 1994 |
| 35 | Pokalsensation |
| 36 | Pokalfinale 1993 |

TSV Eintracht Nienstedt erneut mit der Ausrichtung der "Play-offs" beauftragt!

Endrunde um die Deutsche Meisterschaft 1994 in Nienstedt am 29. Mai!

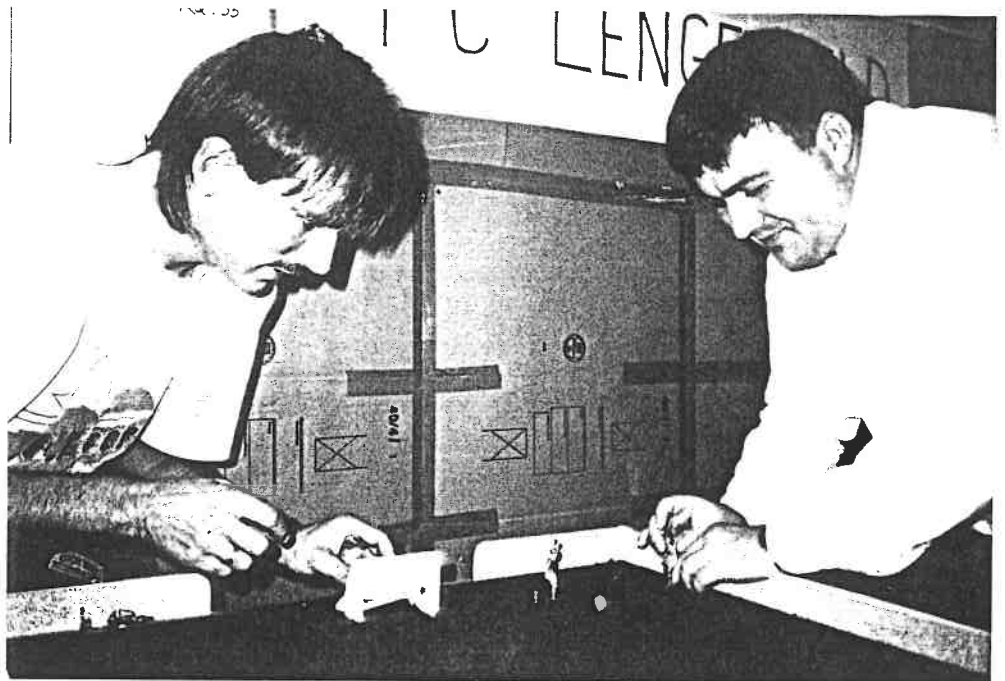
In einem Schreiben an die Rundschau - Redaktion teilte Bundesspielleiter Hubertus Jüttner mit, daß die Endrunde um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 1994 in Nienstedt (Niedersachsen) statt findet. Der TSV Eintracht Nienstedt hatte schon im vergangenen Jahr 1993 das Vergnügen die "Play-offs" zu präsentieren. Diese Entscheidung wurde notwendig, da der gewählte Veranstalter PWR 78 Wasserralfingen aufgrund erheblicher Termin- und Raumprobleme von seinem Austragungsrecht zurücktrat.

Auch D.T.F.V. Pokal - finale geht nach Niedersachsen.

Pokalfinale am 12. Juni 1994 in Peine!

Nach dem sich Familie Pauli nun schon dreimal um die Ausrichtung des DTFV Pokalfinales beworben hatte, darf man in Peine jetzt die "Sektorkorken" knallen lassen, Bundesspielleiter Hubertus Jüttner erteilte dem TKC Peine den Zuschlag für 1994. Da der TKC Peine schon bereits in der regionalen Qualifikation gescheitert ist, bieten sich die Niedersachsen als zuverlässiger Ausrichter geradezu an.

Sollten trotz der jetzigen Planung der Play-offs und des Pokalfinales Umstände eintreten, die eine Spielortverlegung notwendig machen würden, so stände der TKC Fortuna Hamburg als Ersatzveranstalter zur Verfügung.



Spiele im vereinseigenen Lokal beim FC Lengenfeld (Verbandsliga Bayern), links im Bild Michael Meier gegen re. Reinhold Sippl auch genannt der "Kuchen Killer", in Wasserralfingen vertilgte er den selbstgebackenen "Schmandt" von Heidrun Nikella fast alleine.



Die Jungs von Hochbrücke Rendsburg wollen so Zitat Marion Pohlmann: "Mit Gottes Wille Meister werden und in die Oberliga aufsteigen!" Das Foto zeigt v. re. Frank Kurre, Peter Pohlmann, Stefan Zander und Christian Zimmer



Der bayrische Verbandsliga Club F.C. Lengenfeld, in dieser Saison dürfte nach der Niederlage gegen Communita Augsburg jedliche Aufstiegsträume verfliegen sein. Das Krätzig - Team dürfte sich letztlich im Mittelfeld der Bayernliga platzieren können.

D.T.F.V. Schatzmeister Winfried Noske (Bremen) informiert :

Presseprämie mach mit - es lohnt sich !

Die Abrechnung der Presseprämie 1992 und Nachfragen verschiedenster Art durch die Clubs lassen es erforderlich erscheinen, an dieser Stelle Ausführungen allgemeiner Art zur Presseprämie zu geben. Mit der Presseprämie honoriert die Firma Edwin Mieg OHG Öffentlichkeitsarbeit der D.T.F.V. - Clubs und auch der Einzelmitglieder, indem sie dem D.T.F.V. aus ihrem Werbeetat Mittel zur Verfügung stellt, die der Verband nach einem feststehendem Schlüssel (Faktoren sind Zeilen- und Spaltenzahl des Artikels, Fotoveröffentlichungen, Auflagenstärke der Zeitung) an die teilnehmenden Clubs weitergibt. Wie kann man nun an der Presseprämie partizipieren ?

Vereine die Presseberichte initiiert haben, übersenden diese - im Original - an Reiner Schultheiß (Allgäuer Straße 24, 73433 Aalen). Es muß aus dem Bericht eindeutig hervorgehen, daß es sich um Tipp-Kick handelt. Die einzelnen Artikel sollen auf ein Din-A-4-Blatt aufgeklebt werden. Das Blatt soll den Namen des

einreichenden Clubs sowie folgende Angaben zu der veröffentlichenden Zeitung enthalten: Name der Zeitung, Erscheinungsdatum des Artikels, Auflagenstärke der Zeitung (es zählt die Auflage der jeweiligen Regionalausgabe). Die im ersten Halbjahr eines Jahres erschienenen Berichte sind bis zum 31. Juli, die der zweiten Jahreshälfte bis 31. Januar des Folgejahres an Reiner Schultheiß zu übersenden. Die Höchstprämie beträgt je Verein und Jahr 600 DM; es lohnt sich also, mitzumachen. Wer sogar Fernseh- oder Rundfunkberichterstattungen einleiten kann, wird zusätzlich belohnt (TV: 250 DM, Radio: 100 DM). Übersendet bitte in diesem Fall Eure Video- bzw. Audio - Cassetten unter Angabe von Sender und Sendedatum ebenfalls an Reiner. Die Presseprämie wird stets im Frühjahr des Folgejahres abgerechnet und vom D.T.F.V. umgehend an die sich beteiligten Clubs weitergeleitet. In 1992 beteiligten sich nur 25 Clubs erfolgreich an der Öffentlichkeitsarbeit. Knapp siebeneinhalbtausend Mark

wurden von der Firma Mieg über den D.T.F.V. an die Vereine ausgeschüttet! Das sollte Anreiz für alle Clubs sein, sich intensiv mit der Pressearbeit zu beschäftigen, denn mancher Club finanziert auf diesem Wege einen Großteil seines eigenen Etats. Die fleißigsten Clubs waren in 1992 Büdingen, Jerze und Wasseralfingen, die jeweils die Höchstgrenze erreichten. Fernsehprämien gingen an Rehberge Berlin, Frankfurt, Nienstedt und Siegen/Dillenburg. Göttingen, Hirschlanden, Lerchenberg, Wolfsburg und wieder Siegen/Dillenburg waren im Rundfunkbereich erfolgreich. Alle Teilnehmer haben ihre Schecks erhalten und sind sicher 1994 wieder dabei. Es lohnt sich aber auch für alle anderen Clubs, die diese Einnahmemöglichkeit bisher noch nicht genutzt haben: Zeigt Initiative, nehmt Kontakt zu Eurer örtlichen Presse auf, seid ganz einfach dabei, wenn es um die Verteilung der Presseprämie 1994 geht ! Ich wünsche Euch dabei viel Erfolg! Winfried Noske (Bremen)

D.T.F.V. Schatzmeister, Winfried Noske informiert: Kassenprüfungsbericht

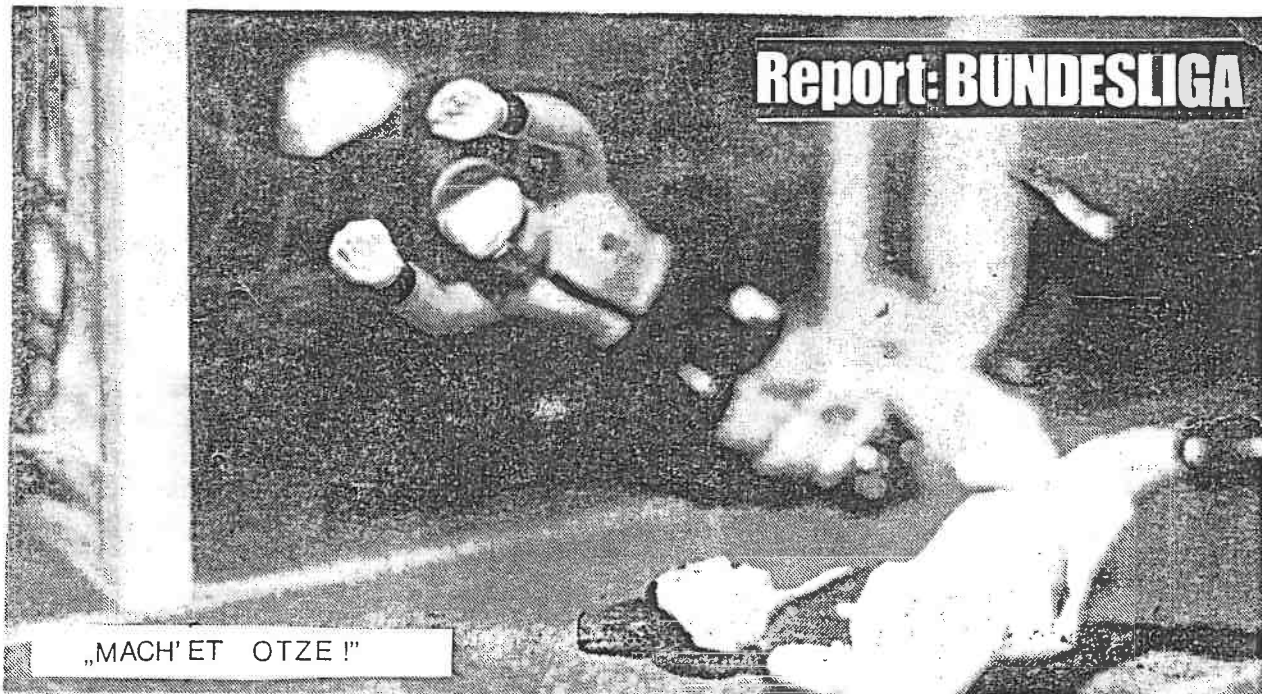
Der Kassenprüfer des D.T.F.V., Andreas Dawo (Landau/Pfalz), hat die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 1992/93 durchgeführt und folgendes erteilt:

"Kassenprüfung der Gewinnermittlung des D.T.F.V. für die Zeit vom 01.07.1992 bis einschließlich 30.06.1993. Die Kasse des D.T.F.V. wird von Winfried Noske ordentlich geführt. Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung werden beachtet. Aufgrund der sehr gut aufgearbeiteten Unterlagen ist es für einen Dritten jederzeit möglich, die Kasse zu prüfen. Landau, den 21. Oktober 1993

gez. Unterschrift

Andreas Dawo, Kassenprüfer

BUNDESLIGA



TFG 38 Hildesheim gewinnt in Frankfurt TKC Gallus Frankfurt im Abstiegsstrudel - Fortuna Hamburg neuer Tabellenführer !

Die Bundesliga machte auch in den sogenannten Wintermonaten keine Pause. Die TFG 38 Hildesheim mußte am 15. Januar 1994 in die Bankenmetropole Frankfurt. Der TKC Gallus Frankfurt konnte diesem Spiel eigentlich mit Gelassenheit entgegen sehen, da man nominell stärker besetzt ist als der Traditionsclub aus Niedersachsen. Die TFG 38 Hildesheim hat hingegen schon zahlreich bewiesen, daß man als Team in der Bundesliga unberechenbar ist, so nun auch wieder in der Rhein/Main Metropole. Nach

13:15 Rückstand konnte man in der Frankfurter Gutleutgemeinde den Spieß noch einmal herumdrehen und mit dem letzten Atemzug Frankfurt in die Tabellenniederungen schicken, ala bonoir TFG Hildesheim. Hildesheim selbst bringt sich damit wieder für die Play-offs zumindest kurzfristig ins Gespräch, mit 4:4 Punkten rücken die 38er auf Platz 5 vor. Aus Frankfurter Sicht muß man noch erwähnen, daß die 2:6 Punkte von Alexander Beck völlig unerwartet die Frankfurter Mannschaft trafen und auch die 2:6 Punkte von

Stefan Heinze von Kaus (6:2) und Picha (5:3) nicht mehr zu kompensieren waren.

Meister Fortuna Hamburg auch aktiv, konnte daheim auf eigenen Platten nur hauchdünn gegen den TKC Peine gewinnen. Hauptsache gewonnen, wird man wohl in Hamburg denken, denn nun führt man mit 8:2 Punkten die Tabelle an und man darf wohl schon so langsam in Richtung "Play-offs" blicken. Der TKC Peine hingegen erlitt nach dem Sieg gegen Drispstedt erneut einen Rückschlag und findet sich auf Platz 9 wieder.

Bundesliga verrückt ! Preußen Waltrop I. verliert immer mehr an Boden - Düdinghausen ist die Mannschaft der Stunde !

T.K.C.-71-Hirschlanden siegt 26:6 gegen Hildesheim !

In der Bundesliga überschlagen sich die Ereignisse, hatte man geglaubt das der TKC 71 Hirschlanden I. in Richtung 2. Bundesliga Süd stürzt, so muß man nach dem 26:6 Kanter Sieg gegen den Traditionsclub TFG 38 Hildesheim wieder die Hoffnung haben, daß der Südverein doch noch den Klassenerhalt schaffen wird. Bei Hirschlanden beweist sich Klaudio Kazmierzak als die erhoffte Verstärkung, während Benjamin Reule mit 20-12 Spielpunkte sich im Vorderfeld der Ligabesten wiederfindet. Dieser 26:6 Sieg gegen Hildesheim war für die "Psyche" der Mannschaft enorm wichtig, mit etwas mehr

Gelassenheit kann man jetzt auf den Rest der Spiele blicken, müssen Frankfurt und Peine doch erst einmal zu weiteren Punkten kommen. Völlig von der Rolle zeigen sich die Revierjungs vom T.K.C. Preußen Waltrop, die erneute 13:19 Schlappe zuhause gegen Lübeck trägt mit Sicherheit nicht zur Leistungsstabilisierung bei. Geht dem Meisterschaftsanwärter auf halber Strecke etwa die Luft aus ? Mannschaft der Stunde ist allerdings der Aufsteiger Fortuna Düdinghausen I., mit 7-3 Punkten nähert man sich dicht dem Play-off - Finale in Nienstedt. Das Team vom Steinhuder Meer profitiert

natürlich von einem sehr starken Jens König und einem wiedererwachten Deutschen Ex-Meister Michael Schuster, aber auch Neuzugang Ralf Nowack (vormals Peine) erweist sich als überraschend konstant in der "Eliteliga"! Zwischen Platz 5 und Platz 10 ist wohl noch alles möglich, hier kann jeder jeden schlagen und selbst der Fünfte Hildesheim kann sich schon nach dem 2. Quartal theoretisch am Tabellenende wiederfinden. Es wird spannend werden in der Bundesliga, vorallem eben der Abstieg war noch nie so offen wie in dieser Saison !

Das Bundesligaverwirrspiel geht weiter - Gallus Frankfurt mit schlechtesten Ausgangsposition !

Der T.F.B. 77 Drispstedt mit 6:6 Punkten wieder im Rennen um die "Play-offs".

Die Bundesligasaison nähert sich langsam ihrem Ende, aber die Spannung gipfelt fast unerträglich, verloren die Kicker aus Drispstedt noch überraschend gegen den Aufsteiger Frankfurt, so konnten die Spieler aus dem Land des großen Wahlsiegers Schröder im schwäbischen Hirschlanden wieder voll überzeugen und mit Peter Gehring 17:15 gewinnen. Den Berlinern erging es ähnlich, in Frankfurt siegte man überraschend souverän, während man in Hirschlanden fast schon "von den Platten

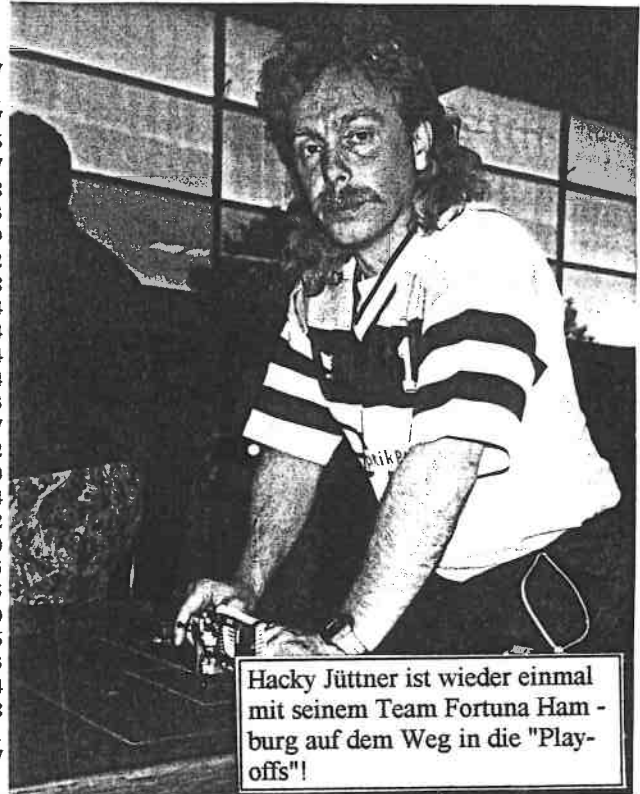
geprügelt" wurde (24:08). Damit dürften die Berliner auch die letzte Chance verspielt haben sich für die Play-offs qualifizieren zu können. Drispstedt hingegen hält nicht nur Anschluß an die Play-off Plätze, man darf sich zu Recht Chancen für eine Teilnahme zur Endrunde um die Deutsche Meisterschaft ausrechnen. Der T.K.C. Gallus Frankfurt hingegen steht mit dem Rücken zur Wand, 4:8 Punkte und noch drei Spiele stehen an in Peine, in Waltrop (Mieg Platten) und an der "Endfield road" in

Düdinghausen. Peine hingegen spielt zuhause gegen Frankfurt und in Hildesheim. Hildesheim muß man völlig außer acht lassen, da die TFG 38 eine SG mit Drispstedt für die nächste Saison bilden will. An der Tabellenspitze überrascht das Team der "Stunde" der Aufsteiger T.K.C. Fortuna Düdinghausen, daß 21:11 gegen Meister Hamburg läßt aufhorchen mit 9:3 steht die "König Truppe" nun erstmals an der Tabellenspitze und ist so gut wie für die "Play-offs" qualifiziert.

TIPP-KICK BUNDESLIGA

Einzelwertung - 1. Bundesliga The excellence of execution

| | | | |
|------------------|----------------|------------|---------|
| 01. O.Hahne | (Waltrop) | 42:14 Pkt. | 148:107 |
| 02. J.Klecz | (Hamburg) | 38:10 | 100:061 |
| 03. T.Hahn | (Waltrop) | 36:20 | 126:097 |
| 04. F.Nachtigall | (Drispenstedt) | 35:13 | 097:066 |
| 05. H.Jüttner | (Hamburg) | 34:14 | 103:067 |
| 06. M.Kaus | (Frankfurt) | 34:14 | 106:078 |
| 07. J.König | (Düdinghausen) | 33:15 | 110:073 |
| 08. B.Reule | (Hirschlanden) | 32:16 | 103:079 |
| 09. M.Schuster | (Düdinghausen) | 31:17 | 124:102 |
| 10. J.Foitt | (Hildesheim) | 30:26 | 113:098 |
| 11. M.Picha | (Frankfurt) | 29:19 | 092:084 |
| 12. A.Pockrandt | (Berlin) | 28:28 | 113:114 |
| 13. J.Manuel | (Hildesheim) | 28:28 | 110:114 |
| 14. K.Kazmierzak | (Hirschlanden) | 27:21 | 086:094 |
| 15. J.Schumacher | (Peine) | 26:14 | 067:063 |
| 16. H.Wölk | (Waltrop) | 26:30 | 095:087 |
| 17. N.Koch | (Lübeck) | 25:07 | 096:052 |
| 18. M.Socha | (Drispenstedt) | 25:23 | 074:070 |
| 19. R.Schlott | (Hirschlanden) | 25:23 | 100:104 |
| 20. J.Marquardt | (Berlin) | 25:31 | 080:102 |
| 21. O.Schell | (Lübeck) | 23:09 | 072:050 |
| 22. A.Lietz | (Peine) | 22:18 | 067:075 |
| 23. M.Schade | (Düdinghausen) | 22:26 | 083:075 |
| 24. C.Lorenzen | (Berlin) | 22:26 | 081:090 |
| 25. A.Beck | (Frankfurt) | 20:28 | 085:086 |
| 26. U.Schuricke | (Berlin) | 20:36 | 080:093 |
| 27. F.Hampel | (Hirschlanden) | 19:21 | 074:074 |
| 28. T.Dembny | (Hildesheim) | 19:37 | 082:118 |
| 29. S.Leu | (Hamburg) | 17:31 | 104:121 |
| 30. D.Kandziora | (Drispenstedt) | 16:37 | 077:087 |
| 33. S.Heinze | (Frankfurt) | 14:34 | 063:096 |



Hacky Jüttner ist wieder einmal mit seinem Team Fortuna Hamburg auf dem Weg in die "Play-offs"!

"Zwischenstandstabelle"

| | | | | | | |
|--|---|---|---|---|------|-----------------|
| ♠01. T.K.C. Fortuna Düdinghausen I. | 6 | 4 | 1 | 1 | 9:3 | 107:085 368:328 |
| ♠02. T.K.C. Fortuna Hamburg I. | 6 | 4 | 0 | 2 | 8:4 | 101:091 404:360 |
| ♣03. T.K.C. Preußen Waltrop I. | 7 | 4 | 0 | 3 | 8:6 | 114:110 440:434 |
| ♣04. BW Concordia Lübeck I. | 4 | 2 | 1 | 0 | 7:1 | 073:055 266:213 |
| ♠05. T.F.B. 77 Drispenstedt I. | 6 | 3 | 0 | 3 | 6:6 | 097:095 308:296 |
| ♠06. T.F.C. Eintracht Rehberge/Berlin I. | 7 | 2 | 2 | 3 | 6:8 | 100:124 366:408 |
| ♣07. T.K.C. 71 Hirschlanden I. | 6 | 2 | 1 | 3 | 5:7 | 103:089 371:369 |
| ♣08. T.K.C. Gallus Frankfurt I. | 6 | 2 | 0 | 4 | 4:8 | 097:095 356:354 |
| ♣♠09. T.F.G. 38 Hildesheim I. | 7 | 2 | 0 | 6 | 4:10 | 094:130 415:481 |
| ♠10. T.K.C. Peine I. | 5 | 1 | 1 | 3 | 3:7 | 077:083 233:264 |

Bemerkung: Die Sonderzeichen geben die Tendenz an : ♠ - Tendenz steigend / ♠ - Tendenz gleichbleibend / ♣ - Tendenz abwärts / ♣♠ - Tendenz schwer einschätzbar !

Die Ergebnisse in der Übersicht:

| | | | | |
|------------|-------------------------------|---------------------------------|-------|-------|
| 11.12.1993 | T.K.C. Fortuna Hamburg I. | - T.K.C. Peine | 17:15 | 60:52 |
| 09.01.1994 | Fortuna Düdinghausen I. | - T.K.C. Fortuna Hamburg I. | 21:11 | 63:45 |
| 15.01.1994 | T.K.C. Preußen Waltrop I. | - BW Concordia Lübeck I. | 13:19 | 50:67 |
| 15.01.1994 | T.K.C. Gallus Frankfurt I. | - T.F.G. 38 Hildesheim I. | 15:17 | 57:61 |
| 16.01.1994 | T.K.C. 71 Hirschlanden I. | - T.F.G. 38 Hildesheim I. | 26:06 | 82:54 |
| ???.?.1994 | T.F.C. Eintr. Rehb./Berlin I. | - T.K.C. Peine I. | 16:16 | 41:43 |
| ???.?.1994 | T.K.C. Gallus Frankfurt I. | - T.F.C. Eintr. Rehb./Berlin I. | 14:18 | 63:60 |
| ???.?.1994 | T.K.C. Gallus Frankfurt I. | - T.F.B. 77 Drispenstedt I. | 19:13 | 51:47 |
| ???.?.1994 | T.K.C. 71 Hirschlanden I. | - T.F.B. 77 Drispenstedt I. | 15:17 | 48:55 |
| ???.?.1994 | T.K.C. 71 Hirschlanden I. | - T.F.C. Eintr. Rehb./Berlin I. | 24:08 | 67:49 |

2. Bundesliga Süd

Büdingen unterliegt in Wasseralfingen gegen die "Monsters" mit 14:18, siegt aber überraschen gegen PWR II mit 18:14 !

Siegen/Dillenburg auf der Zielgeraden zur Meisterschaft !

Im Süden ging es wiederum mächtig rund. Meisterschaftsmittfavorit der T.K.V. Büdingen verlor nach 14:10 Führung gegen die vermeintlich schwächeren "Monsters" - PWR Wasseralfingen I noch mit 14:18 ! Gegen das Wasseralfinger Spitzenteam PWR II (ohne Schneider und Füssinger) gewannen die "Becker Sprößlinge" überraschend mit 18:14. Verkehrte Welt also in Wasseralfingen, nicht dagegen in Siegen/Dillenburg. Der Tabellenführer der T.K.C. 86 Siegen/Dillenburg schlägt die kämpferisch starken Bayern aus Rothalmünster mit 20:12, wobei der Grippegeschwächte Nikella mit nur 3 Punkten und ein indisponierter J. Backes mit 4 Punkten weit unter ihren Leistungsvermögen lagen. Mit halber Kraft zu einem sicheren Sieg gegen Rothalmünster ein sicherlich starkes Indiz für die derzeitige Stärke der Männer um Joachim Spahn. Sollte das Team von Krankheit oder sonstigen Beschwerden verschont bleiben, so dürfte Siegen/Dillenburg nicht mehr zu stoppen sein. Ganz leise hat der T.K.C. Hirschlanden II das Feld von hinten aufgeräumt, mit zwei deklassierenden Siegen schickte man die Ostalb-Teams von PWR in "die Wüste"! Mit veränderter Mannschaft, sprich Loew-Albrecht, Hoppe (chemals Düdinghausen) sowie den Tipp-Kick Denkmalen Häfner und

Glück will man so Clubchef Sigle den Klassenerhalt sichern. Theoretisch könnte wohl mit Büdinger Hilfe sogar noch die Meisterschaft angestrebt werden. Wiedererstarkt präsentiert sich Wasseralfingen I, die Dittrich Truppe zog sich nach ihrem 0:4 Punktstart nochmal aus dem "Sumpf" und trohnt nach dem Sieg gegen Büdingen (für "Hotz" sicher eine Genugtuung) auf Rang drei der Tabelle. Der T.F.V. St. Andreas Eching I zwischenzeitlich mit 7:1 Punkten gestartet erlebte zuhause gegen die Wasseralfinger ein "Waterloo", gegen PWR II gab es noch ein unglückliches 15:17 gegen die "Monsters" dann allerdings ein 10:22 Debakel. Wie man hört sollen die Bayern nach dem 15:17 gegen die Monsters völlig niedergeschlagen gewesen sein und sich frühzeitig in die Niederlage gegen PWR I ergeben haben. Schade eigentlich den Echingern wäre nach der letzten Frustrationsaison ein Spitzenplatz zu gönnen gewesen. Wasseralfingen II als der Favorit in die Saison gestartet, fällt mittlerweile völlig in der Tabelle. In Wasseralfingen verdaute man wohl die wahrscheinlich meisterschaftsentscheidende Auftaktniederlage gegen Siegen/Dillenburg überhaupt nicht, so tritt man zu keinem Spiel mehr in Bestbesetzung an, sicher auch keine unbedingt sportlich faire Einstellung vom Schneider-Team. Völlig von der

Rolle zeigt sich momentan Rothalmünster, in Dillenburg noch eine kämpferisch starke Vorstellung, verliert man gegen die Wasseralfinger Teams zuhause beide Partien und rutscht in die Tabellenniederungen. Auch wenn man jetzt gegen Hirschlanden 18:14 siegt (in der Tabelle noch nicht berücksichtigt). Schwaben Weilimdorf und Real Weinheim dümpeln am Tabellenende, wobei Weinheim zuletzt nicht mal mehr in Eching antrat. Der T.F.V. Ohnholz befindet sich nicht mehr in der Wertung, Clubchef Bauer gab vor kurzem wegen Umzuges den Rückzug des interessanten Teams um Oliver Bacher bekannt. Nach letzten Meldungen soll Ohnholz jetzt sogar ganz aufgelöst werden. Erhebliche Terminprobleme scheint derzeit auch Weilimdorf zu haben, kommt man nach gerade drei ausgetragenen Spielen nicht zu "Potte" was auch nicht unbedingt für die Standfestigkeit der Schwaben in dieser Saison spricht. Wenn der Südmeister in der Aufstiegsrunde den Bundesligaaufstieg schafft und kein Südteam aus der Bundesliga absteigt könnte der achte Platz zum Verbleib in der 2. Bundesliga Süd reichen. Um diesen Platz werden sich Weinheim und Weilimdorf im diekten Aufeinandertreffen streiten.

2. Bundesliga NORD

Alemania Neumünster und die TFG Buxtehude auf dem Weg in die Oberliga - Halbau Berlin mit "Denkmal" Peter Funke !

T.F.G.-82-Göttingen übernimmt die Tabellenführung im Norden !

Im Dezember sind auch die letzten beiden Teams, die TFG 82 Göttingen I und der TFC Alemania Neumünster I in den Spielbetrieb eingestiegen und damit ist die Tabelle endlich begradigt worden. Es zeichnet sich in dieser Liga eine Dreiklassen-Gesellschaft ab. Ganz oben haben sich die Mannschaften aus Jerze, Göttingen und Peine bereits etwas abgesetzt, wobei der Top-Favorit aus Göttingen schon zweimal ins Straucheln geriet. Bei Halbau Berlin - vorher noch nicht überzeugend - gelang lediglich ein Unentschieden und gegen Leck (das Spiel fand in Neumünster statt) konnte man erst mit einem starken Schlußspurt (Krapoth - During 7:3 und Bothe - Fromme 8:1) aus einem 13:15 noch einen Sieg machen. Einen weiteren Ausrutscher darf sich das Team um Thorsten Bothe nicht mehr erlauben. In die Favoritenrolle ist vorerst jedoch der T.K.V. Jerze I. gerutscht. Jerze



Die Mitglieder des TKV Jerze freuen sich schon auf das Spitzenspiel gegen die TFG 82 Göttingen dieses Ereignis könnte der Höhepunkt im Vereinsleben der Jerzer werden.

gewann das einzige Spitzenspiel gegen Peine II, der in derselben Besetzung vor 2 Jahren noch Tabellenletzter geworden war. Mehr als Platz drei wird es aber wohl dennoch nicht werden. Im Mittelfeld sehe ich Leck, Rehberge II und Halbau Berlin, wobei Leck bisher durchaus überzeugen konnte und vielleicht sogar noch auf Platz drei vorstoßen kann. Für die beiden Berliner Clubs geht es um Platz fünf, da es möglicherweise vier Absteiger geben wird. Im direkten Duell konnte sich Rehberge II durchsetzen, aber gegen Göttingen zog

Halbau Berlin mal wieder seinen Triumph (sprich: Peter Funke) aus dem Ärmel. Der Punktgewinn spricht für sich !

So eng wird es dagegen bereits für Wolfsburg und die beiden Neulinge aus Neumünster und Buxtehude. Wolfsburg's Auftaktsieg in Buxtehude ist längst Schnee von gestern und die Teams aus Neumünster und Buxtehude konnten noch kein einziges Mal überzeugen. Hier sind in den kommenden Begegnungen deutliche Steigerungen vonnöten. In diesen drei Clubs dürfte man einen Abstieg aber auch nicht allzu tragisch nehmen.

2. Bundesliga West

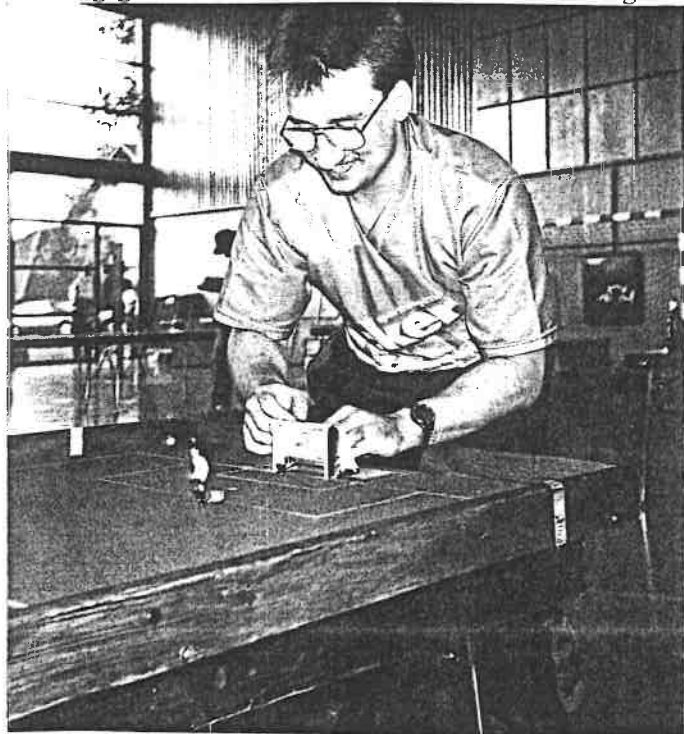
Der T.F.C. Krefeld sowie der traditionsreiche Westclub T.K.C. 80 Wuppertal wurden disqualifiziert !

Der Meister im Westen heißt : T.K.C. 1992 Sprockhövel I.

In der 2. Bundesliga West hat der T.K.C. 92 Sprockhövel I schon frühzeitig die Meisterschaft errungen, in den letzten drei Spielen zeigten die Jungs um Paulo Vicente, daß man aus den "Kinderschuh" der Westliga längst herausgewachsen ist. In Ketzberg überließen die Sprockhöveler den dortigen Kickers ganze 7 Spielpunkte, in Gelsenkirchen gewann Sprockhövel 19:13 und im letzten Spiel überzeugten Vicente & Co mit 22:10 gegen den T.K.C. Borussia Schwerte I.. Damit nehmen die Sprockhöveler an der Bundesligaaufstiegsrunde teil, wo ihre Chancen allerdings wesentlich geringer sein werden gegen die Meister aus dem

Norden und Süden. Bis zur Aufstiegsrunde sind aber noch knapp drei Monate Zeit und Sprockhövel als reisefreudiger Club wird mit Sicherheit die bevorstehenden Turniere auf Bundesebene zur Vorbereitung nutzen um weitere Erfahrung und Clevernes zu tanken. Im Westen geht es jetzt eigentlich nur noch um die Vizemeisterschaft. Die S.G. Waltrop/Menden II oder Internationale Gevelsberg liefern sich hier ein Kopf an Kopf Rennen. Der Ex-Meister Gevelsberg I ist hier in der leichten Favoritenrolle, da Sigi Gies als werdender Vater motivationsmäßig wohl erheblich zulegen wird und sein Team auch insgesamt kompakter als

die Waltroper Bundesligareserve sich in dieser Saison darstellt. Hätten Gies und seine Mannen nicht zu Beginn der Saison gegen Sprockhövel 14:18 verloren wäre vielleicht sogar der Meistertitel drin gewesen. Der T.K.C. Gelsenkirchen folgt auf Platz vier mit einem überragenden Marc Zielke in der Einzelwertung (23:9 Pkt.). Abgeschlagen dagegen Schwerte I, die Ketzberger Kickers und Schlußlicht "Latscho" Bramsche. Da Krefeld und Wuppertal disqualifiziert wurden gibt es voraussichtlich keinen Absteiger, es sei denn die Liga wird wie z.B. Beispiel im Norden auf acht Teams reduziert, was gerade der Westliga sportlich sehr gut täte.



Thomas Hahn vom T.K.C. Preußen Waltrop ist einer der konstantesten und derzeit spielstärksten Turnierspieler aus dem Westen. Das große Ziel von Thomas Hahn ist es in dieser Bundesligasaison die "Play-offs" zu erreichen und endlich einmal den Mannschaftstitel zu erringen !

Keine Ergebnisse aus dem Westen !

Gerade die West-Kicker werden ihre Ergebnisse in dieser Rundschau vermissen, aber sorry Jungs ich bekam mal wieder keine Infos aus dem Westen. Weiterhin habe ich auch keine Lust weiter den Ergebnissen aus dem Westen nachzurennen, wie bei der letzten Ausgabe. Kommt zu den angekündigten

Redaktionschlüssen nichts aus dem Westen, bleibt der Westen draußen. Mir ist bekannt, daß gerade im Westen die Rundschau gerne gelesen wird und ich berichte auch über alles was der Westen mir übermittelt, es muß allerdings möglich sein, daß der Sektionsleiter West (Henning Horn) hier termingerecht mit den Infos über den Westmannschaftsspielbetrieb rüber kommt. In der Hoffnung auf Besserung - Euer Rundschauedakteur
Thomas Nikella.

OBERLIGEN

OBERLIGA NORDWEST

(as) Ein einziges Spiel gab es in dieser Liga, aber diese brachte gleich zwei Vorentscheidungen. An der Spitze hat sich der TKV Grönwohld eine sehr gute Ausgangsposition im Kampf um den Aufstiegsrundenplatz geschaffen. Es ist der x-te Anlauf des Teams von Kai Schäfer, aber nun soll es endlich mit dem Aufstieg in die 2. Bundesliga klappen. Ein Wörtchen mitreden wollen da jedoch noch die Bremer Kickers und der TKV Neumünster. Im letzten Quartal müssen beide Teams nach Grönwohld reisen und bis dahin sollte Spannung garantiert sein. Richtungsweisend wird wohl vorher schon das Spiel der Bremer in Neumünster sein, wobei es noch ein paar Terminprobleme gibt (Bremen muß bei beiden Neumünsteraner Mannschaften antreten). Vielleicht kann ja auch noch der TFC Phöbus Cuxhaven in den Kampf an der Spitze eingreifen. Nur scheint mir diese Mannschaft zu ungleichmäßig besetzt zu sein. Keine Chance auf den Klassenerhalt gebe ich weiterhin dem TFC Alemania Neumünster II, aber mittlerweile sollte sich auch der TKV Torpedo Kiel mit dem Gedanken vertraut machen, daß man in der nächsten Saison wieder in der Verbandsliga spielen muß.

OBERLIGA NIEDERSACHSEN

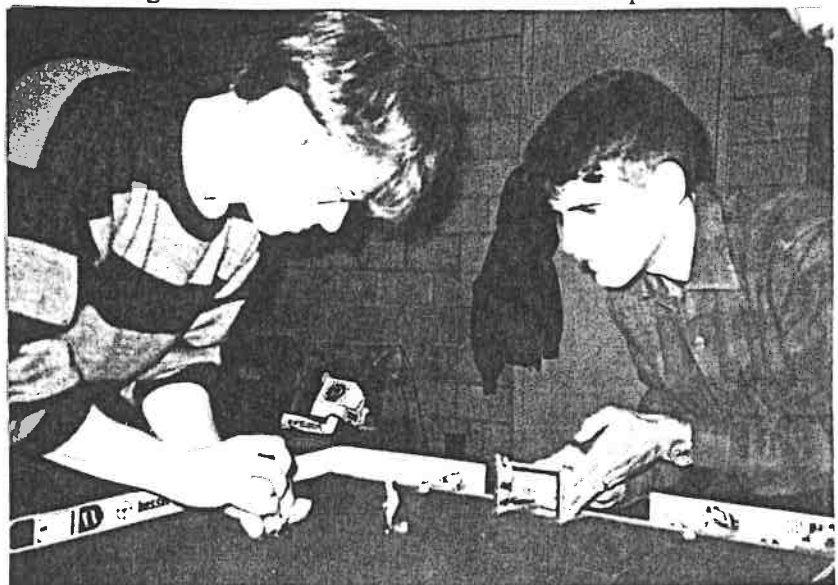
Der Vierkampf an der Spitze geht weiter ! Der TKC Peine III ist dabei als einzigstes Team noch ohne Punktverlust. Das Duell gegen den derzeitigen Tabellenführer aus Hambühren konnte man bereits gewinnen und das unterstreicht die Favoritenstellung der Peiner Tipp-Kicker noch mehr. Das letzte Sitzenspiel verlor die

Jerzer Reserve deutlich gegen den SK Schangel Schöppenstedt I. In Jerze orientiert man sich damit eher in Richtung oberes Mittelfeld, was aber sicherlich auch ein Erfolg wäre. Hinter diesen 4 Mannschaften steht derzeit die TFB 77 Drispstedt II, die aber wohl kaum noch in den Kampf an der Spitze eingreifen dürfte. Zu deutlich war die Niederlage gegen Hambühren. Und auch die restlichen Teams werden sich kaum noch für die einteilige Oberliga qualifizieren können, wobei Uelzen zuletzt zumindest einen scheinbaren Achtungserfolg mit der knappen Niederlage in Hambühren erzielte. Die ansonsten sehr sehr deutlichen Ergebnisse zeigen aber auch ein deutliches Leistungsgefälle in dieser Liga auf.

OBERLIGA BADEN WÜRTTEMBERG

In der südlichsten Oberliga der Republik zieht der Top-Favorit und Aufsteiger Aitrach einsam

seine Kreise an der Spitze der Liga, der 29:3 Erfolg über Traditionsclub Marbach dokumentiert klar, wie stark die "Fast-Ulmer" sind. Da Wasserralfinger als einziger ernstzuehmender Gegner wahrscheinlich selbst beim Meisterschaftsgewinn nicht aufsteigen kann (schon zwei Teams in der 2.Liga) ist das Team um Uli Weishaupt praktisch schon durch. Interessant wird wohl alleine die Frage wer steigt in die Verbandsliga ab ? Weilimdorf II konnte beim 13:19 gegen Hirschlanden III aufsteigende Tendenz aufweisen, dennoch dürften die Stuttgarter Vorstädter kaum eine Chance auf den Klassenerhalt haben. Göppingen steht zwar mit am Ende der Tabelle, man muß aber bedenken, daß die Hagendorn Mannschaft bisher nur gegen die Tops der Liga spielte, der Abstieg dürfte eigentlich kein Thema sein, im Gegensatz zum TKV Torpedo Marbach, der wohl in dieser Saison ums Überleben kämpft.



Gerald Eisele von den Aitracher Tipp-Kickers hier im Spiel gegen den Scheurer Rolf Thallinger. Die Aitracher, derzeit souveräner Tabellenführer der Oberliga Baden Württemberg stehen kurz vor dem Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd.

VERBANDSLIGEN

VERBANDSLIGA OST

(tn) Im Osten kam nun die Verbandsliga auch so richtig in Gang. Top Favorit Preußen Berlin I prügelte Halle mit 31:1 und den Berliner TV mit 20:12 von den Platten. Trotz des Abgangs von Preußen Star Kansteiner (zur TFG 82 Göttingen) marschiert man zielgerichtet auf die Meisterschaft zu. Als starker Konkurrent erweist sich die Spvgg. Halbau Berlin II, die Steglitzer gewannen das Top Spiel gegen Eintracht Rehberge/Berlin III knapp mit 17:15 und empfehlen sich damit als härtester Widersacher der Preußen. Lehrgeld müssen die Neulinge aus Halle und aus Tempelhof bezahlen, wobei man allerdings den Tempelhofern beim 13:19 gegen Rehberge/Berlin III doch einen gewissen Respekt zollen muß. Halle hingegen gelangen in fünf Spielen gerade einmal 19 Spielpunkte, aber was solls in der ersten Ligasaison sollte das Motto sowieso "just for fun" heißen.

Ohne größere Bedeutung im Kampf um die Meisterschaft dürften die Teams vom BTV, Preußen Berlin II und Rehberge/Berlin III sein, erfreulich finde ich die Tatsache, daß Jumbo Zehlendorf trotz mancher herber Niederlage immer wieder in der Berlin-Liga zu finden ist!

VERBANDSLIGA

NIEDERSACHSEN

(as) In der Verbandsliga Niedersachsen ist die SK Schangel Schöppenstedt II schon fast mit dem Programm durch - und fast schon Meister. Das Spitzenspiel gewann das Team um Schorse Becker gegen die TFG Göttingen II in einer Abwehrschlacht (39:42 Tore) mit 18:14. Jetzt kann nur noch Pegasus Hannover die Schöppenstedter Meisterschaft verhindern. Ob das gelingt? Ansonsten spielen wohl Hannover und die Göttinger Reserve um den 2. Platz. Dieses Duell scheint völlig offen,

zumal Pegasus bislang lediglich den deutlichen Sieg gegen Nienstedt in der Wertung hat. Bedeutung kommt dem 2. Platz allerdings auch nicht zu. Für den Rest der Liga geht es nur noch um ordentliche Ergebnisse. Den stärksten Eindruck machte dabei das Team aus Langental, während der TSV Eintracht Nienstedt doch sehr enttäuschend spielte. Das Unentschieden gegen das Schöppenstedter Nachwuchsteam ist mit Sicherheit als Punktverlust zu werten. Insofern wird vermutlich das Spielpunktverhältnis den Kampf um Platz 5 und 6 entscheiden.

VERBANDSLIGA

NORDWEST

(as) Der Top Favorit aus Leck konnte seine Spiele in Lunestedt und Wilhelmshaven nur mit drei Spielern austragen und geriet somit gleich ins Straucheln. Sollten die Kicker aus Leck auch weiterhin mit nur drei Spielern antreten, so muß man den Teams aus Wilhelmshaven und Rendsburg die Favoritenrolle zurechnen. Beide Mannschaften stehen verlustpunktfrei auf den Tabellenplätzen eins und zwei. Da die Kicker von Victoria 91 Bad Oldesloe ihre Teams nicht nach sportlichen Gesichtspunkten aufgestellt haben, war wohl nicht so klug. Somit ist damit zu rechnen, daß beide Mannschaften zum Saisonende in den unteren Tabellenregionen zu finden sind. Ähnliches gilt für den TKC Lunestedter Hunters. Hoffentlich lassen sich die Jungs um Gero Szepannek nicht entmutigen. Bei dem recht niedrigen Altersdurchschnitt sind die Lunestedter Kicker noch stark entwicklungsfähig.

VERBANDSLIGA

BADEN

WÜRTTEMBERG

(tn) Winterschlaf in der Verbandsliga Baden Württemberg! Seit dem Erscheinen der letzten Rundschau fand kein weiteres

Spiel statt. Der TKC Hirschlanden IV scheint in dieser Liga kaum schlagbar zu sein, vielleicht könnte Göppingen II ein Wörtchen mitreden oder auch Karlsbad. Man muß einfach die nächsten Spiele von Hirschlanden IV abwarten um genauer analysieren zu können.

VERBANDSLIGA

SÜDWEST

(tn) Im Südwesten kam die Liga zum Ende des Jahres 93 so richtig in Gang. Erster "Paukenschlag" war der 19:13 Sensationssieg von Kaiserslautern II bei Vorwärts Nieder Olm (ehemals Lerchenberg). Zweiter Knaller der Saison von Lautern II folgte mit dem 19:13 gegen die Frankfurt Oldies. Hierbei beschwerten sich die jungen Pfälzer über die doch recht unkonventionelle Spielweise (gezielt auf Frei und Strafstöße spielen) der Frankfurter, eine vielleicht doch nicht mehr zeitgemäße Spielart, oder? Kaiserslautern II ist damit die Mannschaft der Stunde, hätte man zu Beginn der Saison nicht gleich gegen die eigene Erste verloren, würde man wohl mit um die Meisterschaft spielen. Kaiserslautern I ist nach dem neuerlichen deutlichen Sieg über Frankfurt II wohl nicht mehr zu stoppen, das Team um Markus Meyer präsentiert sich als ein sehr ausgeglichenes spielstarkes Team, daß fest für die Aufstiegsrunde Süd planen kann, vielleicht sogar für die 2. Bundesliga Süd. Freilaubersheim liegt mit 3-1 Punkten in Lauerstellung, theoretisch ist die Meisterschaft natürlich noch möglich, gegen Lautern I und auch gegen Lautern II spielerisch wohl kaum umsetzbar. Erfreulich darf man die Rückkehr der "alten Frankfurter" Mannschaft in den Spielbetrieb des D.T.F.V. bewerten, kommt es doch nur selten vor daß sich schon verabschiedete Tipp-Kicker zurückmelden! Weber & Co werden sicherlich in dieser

Saison keine "Bäume" ausreißen, aber was solls hauptsache es hat Spaß gemacht - das Motto heißt "just for fun!"

**VERBANDSLIGA
BAYERN**

Der SV Kelheimwinzer "dinnierte" in Augsburg fürstlich, zuerst verschlang man Communita 26:6, zum "Nachtisch" verlebte man sich nich die TKG - Süd mit 30:2

ein. Weitere "Gerichte" auf der Speisekarte der Kelheimer sind jetzt noch Lengenfeld und die Echinger Reserve. Buon appetite - Kelheim !

Zahlenrundschau

2. Bundesliga Süd

Ergebnisse:

| | | | | |
|----------------------------------|---|-------------------------------|-------|-------|
| 01. T.K.C. 71 Hirschlanden II. | - | T.F.V. St. Andreas Eching I. | 07:25 | 49:79 |
| 02. T.K.C. 71 Hirschlanden II. | - | T.K.C. Schwaben Weilimdorf I. | 18:14 | 59:45 |
| 03. T.K.C. Real Weinheim I. | - | P.W.R. 78 Wasseralfingen I. | 11:21 | 48:66 |
| 04. T.K.C. Siegen/Dillenburg | - | T.K.C. 85 Roththalmünster | 20:12 | 74:59 |
| 05. T.K.V. 78 Büdingen | - | T.K.C. 85 Roththalmünster | 32:00 | 80:00 |
| 06. T.F.V. St. Andreas Eching I. | - | T.K.C. Real Weinheim | 32:00 | 80:00 |
| 07. T.F.V. St. Andreas Eching I. | - | P.W.R. 78 Wasseralfingen II. | 15:17 | 55:66 |
| 08. T.F.V. St. Andreas Eching I. | - | P.W.R. 78 Wasseralfingen I. | 10:22 | 50:64 |
| 09. T.K.C. 85 Roththalmünster | - | P.W.R. 78 Wasseralfingen II. | 14:18 | 52:76 |
| 10. T.K.C. 85 Roththalmünster | - | P.W.R. 78 Wasseralfingen I. | 15:17 | 66:71 |
| 11. P.W.R. 78 Wasseralfingen I. | - | T.K.C. 71 Hirschlanden II. | 06:26 | 66:71 |
| 12. P.W.R. 78 Wasseralfingen II. | - | T.K.C. 71 Hirschlanden II. | 10:22 | 53:66 |
| 13. P.W.R. 78 Wasseralfingen II. | - | T.K.V. 78 Büdingen | 14:18 | 69:74 |
| 14. P.W.R. 78 Wasseralfingen I. | - | T.K.V. 78 Büdingen | 18:14 | 65:58 |

"Zwischenstandstabelle"

| | | | | | | | |
|-----------------------------------|---|---|---|---|-----|---------|---------|
| 01. T.K.C. Siegen/Dillenburg | 4 | 4 | 0 | 0 | 8:0 | 83:45 | 274:225 |
| 02. T.K.V. 78 Büdingen I. | 5 | 4 | 0 | 1 | 8:2 | 117:43 | 386:198 |
| 03. P.W.R. 78 Wasseralfingen I. | 7 | 4 | 0 | 3 | 8:6 | 111:113 | 436:424 |
| 04. T.F.V. St. Andreas Eching I. | 6 | 3 | 1 | 2 | 7:5 | 118:74 | 389:262 |
| 05. T.K.C. 71 Hirschlanden II. | 5 | 3 | 0 | 2 | 6:4 | 77:83 | 275:347 |
| 06. P.W.R. 78 Wasseralfingen II. | 6 | 3 | 0 | 3 | 6:6 | 91:101 | 374:342 |
| 07. T.K.C. 85 Roththalmünster | 6 | 1 | 1 | 4 | 3:9 | 85:107 | 315:417 |
| 09. T.K.C. Schwaben Weilimdorf I. | 3 | 0 | 0 | 3 | 0:6 | 33:63 | 125:186 |
| 10. T.K.C. Real Weinheim I. | 4 | 0 | 0 | 4 | 0:8 | 21:107 | 154:307 |

2. Bundesliga Nord

Ergebnisse:

| | | | | |
|--|---|--------------------------------------|-------|-------|
| 01. T.K.V. Jerze | - | T.F.C. Alemania Neumünster I. | 22:10 | 78:55 |
| 02. SpVgg Halbau Berlin I. | - | T.F.G. Göttingen I. | 16:16 | 58:62 |
| 03. T.K.F. Wiking Leck I. | - | T.F.C. Alemania Neumünster I. | 23:09 | 89:59 |
| 04. T.F.C. Eintracht Rehberge/Berlin II. | - | T.F.G. Göttingen I. | 10:22 | 53:74 |
| 05. T.F.G. Göttingen I. | - | T.K.F. Wiking Leck I. | 17:15 | 68:49 |
| 06. T.F.C. Alemania Neumünster I. | - | T.F.G. Göttingen I. | 08:24 | 55:90 |
| 07. T.K.V. Jerze I. | - | S.G. Hellwinkel Wolfsburg I. | 28:04 | ??:?? |
| 08. T.F.G. Göttingen I. | - | S.G. Hellwinkel Wolfsburg I. | 29:03 | ??:?? |
| 09. T.K.C. Peine II. | - | T.F.G. Göttingen I. | 11:21 | ??:?? |
| 10. S.G. Hellwinkel Wolfsburg I. | - | T.K.F. Wicking Leck I. | 04:28 | 55:95 |
| 11. T.F.C. Alemania Neumünster I. | - | T.F.G. Buxtehude | 20:12 | 67:50 |
| 12. T.K.F. Wicking Leck I. | - | T.F.G. Buxtehude | 26:06 | 89:41 |
| 13. T.F.C. Alemania Neumünster I. | - | T.F.C. Eintracht Rehberge/Berlin II. | 17:15 | 60:63 |
| 14. T.F.C. Alemania Neumünster I. | - | SpVgg. Halbau Berlin I. | 15:17 | 59:65 |

"Zwischenstandstabelle"

| | | | | | | | |
|--|---|---|---|---|------|--------|---------|
| 01. T.F.G. 82 Göttingen I. | 6 | 5 | 1 | 0 | 11:1 | 129:63 | 476:320 |
| 02. T.K.V. Jerze I. | 5 | 5 | 0 | 0 | 10:0 | 114:46 | 372:260 |
| 03. T.K.C. Peine II. | 6 | 4 | 0 | 2 | 8:4 | 105:87 | 383:372 |
| 04. T.K.F. Wiking Leck I. | 5 | 3 | 0 | 2 | 6:4 | 106:54 | 380:281 |
| 05. T.F.C. Alemania Neumünster I. | 6 | 2 | 0 | 3 | 4:8 | 79:113 | 355:435 |
| 06. SpVgg. Halbau Berlin I. | 4 | 1 | 0 | 3 | 3:5 | 61:67 | 250:253 |
| 07. T.F.C. Eintracht Rehberge/Berlin II. | 4 | 1 | 0 | 3 | 2:6 | 56:72 | 231:249 |
| 08. S.G. Hellwinkel Wolfsburg I. | 5 | 1 | 0 | 4 | 2:8 | 50:110 | 298:412 |
| 09. T.F.G. Buxtehude | 5 | 0 | 0 | 5 | 0:10 | 36:124 | 241:404 |

Oberliga Nordwest**Ergebnisse:**

| | | | | |
|------------------------------------|---|--------------------------------|-------|-------|
| 01. T.K.V. Grönwohld | - | T.F.C. Alemania Neumünster II. | 25:07 | 83:50 |
| 02. T.K.V. Torpedo Kiel | - | T.K.V. Neumünster | 15:17 | 73:69 |
| 03. T.K.C. Bremer Kickers I. | - | T.F.C. Phöbus Cuxhaven | 18:14 | 65:67 |
| 04. T.K.V. Torpedo Kiel | - | T.K.V. Grönwohld | 09:13 | 52:87 |
| 05. T.F.C. Phöbus Cuxhaven | - | T.K.V. Grönwohld | 19:13 | 47:47 |
| 06. T.F.C. Alemania Neumünster II. | - | T.K.V. Torpedo Kiel | 05:27 | 35:68 |
| 07. T.K.V. Neumünster | - | T.K.C. Bremer Kickers | 14:18 | 74:63 |
| 08. T.F.C. Almania Neumünster II. | - | T.K.C. Bremer Kickers | 04:28 | 41:93 |

"Zwischenstandstabelle"

| | | | | | | | |
|------------------------------------|---|---|---|---|-----|-------|---------|
| 01. T.K.C. Bremer Kickers | 3 | 3 | 0 | 0 | 6:0 | 64:32 | 221:182 |
| 02. T.K.V. Grönwohld | 3 | 2 | 0 | 1 | 4:2 | 61:35 | 217:149 |
| 03. T.F.C. Phöbus Cuxhaven | 2 | 1 | 0 | 1 | 2:2 | 33:31 | 114:112 |
| 04. T.K.V. Neumünster | 2 | 1 | 0 | 1 | 2:2 | 31:33 | 143:136 |
| 05. T.K.V. Torpedo Kiel | 3 | 1 | 0 | 2 | 2:4 | 51:45 | 193:191 |
| 06. T.F.C. Alemania Neumünster II. | 3 | 0 | 0 | 3 | 0:6 | 16:80 | 126:244 |

Oberliga Niedersachsen**Ergebnisse:**

| | | | | |
|------------------------------|---|--------------------------------|-------|--------|
| 01. T.K.C. Peine III. | - | T.K.C. Hambühren | 21:11 | 59:54 |
| 02. V.T.K.C. Uelzen | - | T.K.V. Jerze II. | 09:23 | 55:78 |
| 03. V.T.K.C. Uelzen | - | T.K.C. Peine III. | 09:23 | 56:94 |
| 04. T.S.V. Bollensen I. | - | T.K.V. Jerze II. | 04:28 | 39:111 |
| 05. T.F.B. 77 Drispstedt II. | - | T.K.C. Hambühren | 09:23 | 57:72 |
| 06. T.K.C. Hambühren | - | V.T.K.C. Uelzen | 18:14 | 56:50 |
| 07. TKV Jerze II. | - | S.K. Schangel Schöppenstedt I. | 11:21 | 61:74 |
| 08. T.K.C. Peine III. | - | S.G. Hellwinkel Wolfsburg II. | 17:15 | 57:47 |
| 09. T.K.C. Peine III. | - | T.F.B. 77 Drispstedt II. | 14:18 | 71:70 |
| 10. T.F.B. 77 Drispstedt II. | - | V.T.K.C. Uelzen | 22:10 | 106:65 |
| 11. T.F.B. 77 Drispstedt II. | - | S.G. Hellwinkel Wolfsburg II. | 22:10 | 96:72 |
| 12. T.K.V. Jerze II. | - | T.K.C. Peine II. | 22:10 | 68:53 |
| 13. V.T.K.C. Uelzen | - | S.K. Schangel Schöppenstedt I. | 07:25 | 56:79 |

"Zwischenstandstabelle"

| | | | | | | | |
|------------------------------------|---|---|---|---|------|--------|---------|
| 01. T.K.V. Jerze II. | 5 | 4 | 0 | 1 | 8:2 | 106:54 | 387:272 |
| 02. T.K.C. Hambühren | 5 | 4 | 0 | 1 | 8:2 | 94:66 | 334:273 |
| 03. T.K.C. Peine III. | 6 | 4 | 0 | 2 | 8:4 | 94:66 | 334:273 |
| 04. S.K. Schangel Schöppenstedt I. | 4 | 3 | 0 | 1 | 6:2 | 85:43 | 289:237 |
| 05. T.F.B. 77 Drispstedt II. | 4 | 3 | 0 | 1 | 6:2 | 71:57 | 329:280 |
| 06. T.S.V. 1911 Bollensen I. | 2 | 0 | 0 | 2 | 0:4 | 04:60 | 039:161 |
| 07. S.G. Hellwinkel Wolfsburg II. | 5 | 0 | 0 | 5 | 0:10 | 50:110 | 282:395 |
| 08. V.T.K.C. Uelzen | 5 | 0 | 0 | 5 | 0:10 | 49:111 | 282:423 |

Oberliga Baden Württemberg

Ergebnisse:

| | | | | |
|------------------------------------|---|-------------------------------|-------|--------|
| 01. Aitracher Tipp-Kickers I. | - | T.K.V. Torpedo Marbach | 29:03 | 112:48 |
| 02. T.K.C. Hirschlanden III. | - | P.W.R. 78 Wasseralfingen III. | 24:08 | 79:56 |
| 03. P.W.R. 78 Wasseralfingen III. | - | Aitracher Tipp-Kickers I. | 15:17 | 50:66 |
| 04. Post SV Fortuna Göppingen I. | - | M.T.K.C. Hepbach Pinguins | 13:19 | 65:86 |
| 05. T.K.C. Schwaben Weilimdorf II. | - | Post SV Fortuna Göppingen I. | 09:23 | 60:79 |

"Zwischenstandstabelle"

| | | | | | | | |
|--|---|---|---|---|-----|-------|---------|
| 01. Aitracher Tipp-Kickers I. (N) | 3 | 4 | 0 | 0 | 8:0 | 97:31 | 357:192 |
| 02. T.K.C. 71 Hirschlanden III. | 3 | 2 | 0 | 1 | 4:2 | 55:41 | 224:211 |
| 03. P.W.R. 78 Wasseralfingen III. (M) | 4 | 2 | 0 | 2 | 4:4 | 59:69 | 238:273 |
| 04. M.T.K.C. Hepbach Pinguins | 2 | 1 | 0 | 1 | 2:2 | 34:30 | 160:123 |
| 05. Torpedo Marbach | 2 | 1 | 0 | 2 | 2:2 | 23:41 | 136:185 |
| 06. Post S.V. Fortuna Göppingen I. (N) | 4 | 1 | 0 | 3 | 2:6 | 58:70 | 246:307 |
| 07. T.K.C. Schwaben Weilimdorf II. (N) | 3 | 0 | 0 | 3 | 0:6 | 26:70 | 173:243 |

Verbandsliga Ost (Berlin)

Ergebnisse:

| | | | | |
|-------------------------------|---|---------------------------------------|-------|--------|
| 01. 1. Tempelhofer T.K.C. | - | SpVgg. Halbau Berlin II. | 07:25 | 79:117 |
| 02. Hallesche Tipp-Kickers | - | SpVgg. Preußen Berlin I. | 01:31 | 35:93 |
| 03. SpVgg. Preußen Berlin II. | - | Jumbo Zehlendorf | 26:06 | 88:63 |
| 04. SpVgg. Halbau Berlin II. | - | T.F.C. Eintracht Rehberge/Berlin III. | 17:15 | 69:58 |
| 05. Berliner T.V. 62 | - | 1. Tempelhofer T.K.C. | 23:09 | 108:62 |
| 06. Hallesche Tipp-Kickers | - | SpVgg. Preußen Berlin II. | 02:30 | 37:92 |
| 07. SpVgg. Preußen Berlin I. | - | Berliner T.V. 62 | 20:12 | 94:81 |
| 08. 1. Tempelhofer T.K.C. | - | T.F.C. Eintracht Rehberge/Berlin III. | 13:19 | 53:62 |
| 09. Berliner T.V. 62 | - | Hallesche Tipp-Kickers | 28:04 | 95:35 |
| 10. SpVgg. Halbau Berlin II. | - | Hallesche Tipp-Kickers | 26:06 | 125:40 |

"Zwischenstandstabelle"

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|------|--------|---------|
| 01. SpVgg. Preußen Berlin I. | 3 | 3 | 0 | 0 | 6:0 | 70:26 | 286:191 |
| 02. SpVgg. Halbau Berlin II. | 3 | 3 | 0 | 0 | 6:0 | 68:28 | 311:177 |
| 03. Berliner T.V. 62 | 4 | 3 | 0 | 1 | 6:2 | 84:44 | 371:251 |
| 04. SpVgg. Preußen Berlin II. | 3 | 2 | 0 | 1 | 4:2 | 69:27 | 255:199 |
| 05. T.F.C. Eintracht Rehberge/Berlin III. | 3 | 2 | 0 | 1 | 4:2 | 60:36 | 227:164 |
| 06. Jumbo Zehlendorf | 2 | 0 | 0 | 2 | 0:4 | 17:47 | 123:175 |
| 07. 1. Tempelhofer T.K.C. | 3 | 0 | 0 | 3 | 0:6 | 29:67 | 194:287 |
| 08. Hallesche Tipp-Kickers | 5 | 0 | 0 | 5 | 0:10 | 19:141 | 189:512 |

Verbandsliga Niedersachsen

Ergebnisse:

| | | | | |
|--------------------------------------|---|----------------------------|-------|--------|
| 01. S.K. Schangel Schöppenstedt II. | - | T.S.V. Eintracht Nienstedt | 26:06 | 84:44 |
| 02. S.K. Schangel Schöppenstedt III. | - | T.S.V. Eintracht Nienstedt | 16:16 | 59:63 |
| 03. S.K. Schangel Schöppenstedt II. | - | T.F.G. Göttingen II. | 18:14 | 39:42 |
| 04. S.K. Schangel Schöppenstedt III. | - | T.F.G. Göttingen II. | 04:28 | 41:110 |

"Zwischenstandstabelle"

| | | | | | | | |
|--------------------------------------|---|---|---|---|-----|-------|---------|
| 01. S.K. Schangel Schöppenstedt II. | 4 | 4 | 0 | 0 | 8:0 | 92:36 | 296:178 |
| 02. T.F.G. Göttingen II. | 3 | 2 | 0 | 1 | 4:2 | 66:30 | 222:119 |
| 03. Pegasus Hannover | 1 | 1 | 0 | 0 | 2:0 | 22:10 | 083:041 |
| 04. 1. T.K.G. Eintracht Langenthal | 3 | 1 | 0 | 2 | 2:4 | 39:57 | 169:201 |
| 05. T.S.V. Eintracht Nienstedt | 3 | 0 | 1 | 2 | 1:5 | 32:64 | 148:226 |
| 06. S.K. Schangel Schöppenstedt III. | 4 | 0 | 1 | 3 | 1:7 | 37:91 | 194:347 |

Verbandsliga Nordwest

Ergebnisse:

| | | | | |
|-----------------------------|---|--------------------------------|-------|-------|
| 01. Lunestedter Hunters | - | Victoria 1991 Bad Oldesloe II. | 11:21 | 47:66 |
| 02. T.K.F. Wicking Leck II. | - | T.K.C. Hochbrücke Rendsburg | 10:22 | 61:88 |
| 03. Lunestedter Hunters | - | Victoria 1991 Bad Oldesloe I. | 21:11 | 76:56 |

"Zwischenstandstabelle"

| | | | | | | | |
|------------------------------------|---|---|---|---|-----|-------|---------|
| 01. T.F.G. Concordia Wilhelmshaven | 3 | 3 | 0 | 0 | 6:0 | 69:27 | 215:129 |
| 02. T.K.C. Hochbrücke Rendsburg | 3 | 3 | 0 | 0 | 6:0 | 67:29 | 248:169 |
| 03. T.K.C. Lunestedter Hunters | 3 | 1 | 0 | 2 | 2:4 | 47:49 | 176:160 |
| 04. T.K.F. Wicking Leck II. | 3 | 1 | 0 | 2 | 2:4 | 34:62 | 134:220 |
| 05. Victoria 1991 Bad Oldesloe II. | 4 | 1 | 0 | 3 | 2:6 | 53:75 | 235:247 |
| 06. Victoria 1991 Bad Oldesloe I. | 4 | 1 | 0 | 3 | 2:6 | 50:78 | 215:307 |

Verbandsliga Baden Württemberg

Ergebnisse:

| | | | | |
|-----------------------------------|-----------|-------------------------------|-------|--------|
| 01. Aitracher Tipp-Kickers II. | - | Phönix Tuttlingen - Meßkirch | 21:11 | 81:66 |
| 02. 1. T.K.C. Baden Karlsbad | - | T.K.C. 71 Hirschlanden IV. | 08:24 | 48:88 |
| 03. 1. T.K.C. Baden Karlsbad | - | T.K.C. 71 Hirschlanden IV. | 27:05 | 109:61 |
| 04. Post SV Fortuna Göppingen II. | P.W.R. 78 | Wasseralfingen IV. | 28:04 | 110:51 |
| 05. P.W.R. 78 Wasseralfingen IV. | - | Phönix Tuttlingen - Meßkirch | 11:21 | 62:78 |
| 06. T.K.C. 71 Hirschlanden IV. | - | Post SV Fortuna Göppingen II. | 22:10 | 78:56 |
| 07. T.K.C. 71 Hirschlanden V. | - | Post SV Fortuna Göppingen II. | 09:23 | 64:87 |

"Zwischenstandstabelle"

| | | | | | | | |
|-------------------------------------|---|---|---|---|-----|--------|---------|
| 01. T.K.C. 71 Hirschlanden IV. | 4 | 4 | 0 | 0 | 8:0 | 95:33 | 370:212 |
| 02. Post S.V. Fortuna Göppingen II. | 5 | 3 | 1 | 1 | 7:3 | 103:57 | 400:312 |
| 03. Aitracher Tipp-Kickers II. | 4 | 3 | 0 | 1 | 6:2 | 73:55 | 323:250 |
| 04. T.K.C. Phönix 2000 Meßkirch | 4 | 2 | 0 | 2 | 4:4 | 63:65 | 292:318 |
| 05. 1. T.K.C. Baden Karlsbad | 4 | 1 | 1 | 2 | 3:5 | 66:62 | 293:288 |
| 06. P.W.R. 78 Wasseralfingen IV. | 3 | 0 | 0 | 3 | 0:6 | 18:78 | 152:310 |
| 07. T.K.C. 71 Hirschlanden V. | 4 | 0 | 0 | 4 | 0:8 | 30:98 | 247:387 |

Verbandsliga Südwest

Ergebnisse:

| | | | | |
|----------------------------------|---|--------------------------------------|-------|-------|
| 01. 1. T.K.C. Kaiserslautern II. | - | SpVgg. Vorwärts Nieder Olm | 19:13 | 80:66 |
| 02. T.K.C. Gallus Frankfurt II. | - | T.S.G. Sportfreunde Frei-Laubersheim | 0:32 | 0:80 |
| 03. 1. T.K.C. Kaiserslautern II. | - | T.K.C. Gallus Frankfurt II. | 19:13 | 58:54 |
| 04. 1. T.K.C. Kaiserslautern I. | - | T.K.C. Gallus Frankfurt II. | 22:10 | 81:49 |
| 05. Juhubu Vorwärts Nieder Olm | - | T.S.G. Sportfreunde Frei-Laubersheim | 15:17 | 63:82 |
| 06. T.K.C. 75 Wöllstadt | - | 1. T.K.C. Kaiserslautern I | 12:20 | 51:59 |
| 07. T.K.C. 75 Wöllstadt | - | 1. T.K.C. Kaiserslautern II. | 18:14 | 64:50 |

"Zwischenstandstabelle"

| | | | | | | | |
|--|---|---|---|---|-----|-------|---------|
| 01. 1. T.K.C. Kaiserslautern I. | 4 | 4 | 0 | 0 | 8:0 | 85:43 | 262:192 |
| 02. T.S.G. Sportfreunde Frei-Laubersheim | 3 | 2 | 1 | 0 | 5:1 | 65:31 | 219:125 |
| 03. 1. T.K.C. Kaiserslautern II. | 4 | 2 | 0 | 2 | 4:4 | 59:69 | 251:245 |
| 04. T.K.C. 75 Wöllstadt | 3 | 1 | 1 | 1 | 3:3 | 46:50 | 177:191 |
| 05. SpVgg. Vorwärts Nieder Olm | 3 | 0 | 0 | 3 | 0:6 | 42:54 | 183:223 |
| 06. T.K.C. Gallus Frankfurt II. | 3 | 0 | 0 | 3 | 0:6 | 23:73 | 103:219 |

Verbandsliga Bayern

Ergebnisse:

| | | | | |
|-----------------------------------|---|------------------------|-------|--------|
| 01. T.K. Communita Augsburg | - | S.V. Kelheimwinzer | 06:26 | 65:141 |
| 02. T.K.G. Augsburg - Süd | - | S.V. Kelheimwinzer | 02:30 | 46:111 |
| 03. T.F.V. St. Andreas Eching II. | - | T.K. Comunita Augsburg | 24:08 | 118:72 |

"Zwischenstandstabelle"

| | | | | | | | |
|-----------------------------------|---|---|---|---|-----|-------|---------|
| 01. S.V. Kelheimwinzer | 3 | 3 | 0 | 0 | 6:0 | 79:17 | 328:161 |
| 02. Die "Roten Falken" Tettau | 3 | 2 | 0 | 1 | 4:2 | 66:30 | 215:120 |
| 03. F.C. "Sippel" Lengenfeld | 2 | 1 | 0 | 1 | 2:2 | 31:33 | 162:144 |
| 04. T.F.V. St. Andreas Eching II. | 1 | 0 | 0 | 1 | 2:2 | 24:40 | 118:152 |
| 05. T.K. Comunita Augsburg | 3 | 1 | 0 | 2 | 2:4 | 34:62 | 224:332 |
| 06. T.K.G. Augsburg - Süd | 3 | 0 | 0 | 3 | 0:6 | 22:74 | 147:285 |

Verbandsliga Nordrhein

Ergebnisse:

| | | | | |
|-----------------------------|---|------------------------|-------|-------|
| 01. T.K.C. Sprockhövel II. | - | T.K.C. 93 Duisburg | 17:15 | 65:61 |
| 02. T.K.C. Sprockhövel III. | - | T.K.C. 93 Duisburg | 10:22 | 52:90 |
| 03. T.K.C. Sprockhövel III. | - | T.K.C. Sprockhövel II. | 10:22 | 53:90 |
| T.K.F. Yogi Bär Merzenich | - | T.K.C. 93 Duisburg | 16:16 | 82:76 |

"Zwischenstandstabelle"

| | | | | | | | |
|-------------------------------|---|---|---|---|------|--------|---------|
| 01. T.K.C. Sprockhövel II. | 5 | 5 | 0 | 0 | 10:0 | 111:49 | 403:254 |
| 02. T.K.C. Duisburg v.1993 | 5 | 2 | 1 | 2 | 5:5 | 79:81 | 330:334 |
| 03. T.K.F. Yogi Bär Merzenich | 3 | 1 | 1 | 1 | 3:3 | 47:49 | 200:214 |
| 04. T.K.C. Sprockhövel III. | 5 | 0 | 0 | 5 | 0:10 | 51:109 | 266:397 |

D.T.F.V. - Regionalpokal Nord

Schleswig Holstein / Hamburg

| | | | | |
|--------------------------|---|------------------|-------|-------|
| 01 - TKC Fortuna Hamburg | - | TKF Wiking Leck | 19:13 | 72:53 |
| 02 - TKV Grönwohld | - | TKV Torpedo Kiel | 23:09 | 88:48 |

Freilos: TFC Alemania Neumünster

Niedersachsen / Bremen

Runde 1

| | | | | |
|----------------------------------|---|-------------------------|-------|-------|
| 01 - TKC Fortuna Duinghausen II- | - | TSV Eintracht Nienstedt | 25:07 | 90:46 |
| 02 - Hellwinkel Wolfsburg | - | Pegasus Hannover | 21:11 | 67:51 |
| 03 - TKC Peine | - | TKC Bremer Kickers | 19:13 | 77:64 |
| 04 - TKC Hambühren | - | TSV 1911 Bollensen | 32:00 | 80:00 |
| 05 - TFG ' 82 Göttingen | - | TFG ' 38 Hildesheim | 18:14 | 56:68 |

Freilose: TKV Jerze, TFB 77 Drispstedt, TKC Fortuna Duinghausen I.

Runde 2

| | | | | |
|-----------------------------|---|-------------------------|-------|-------|
| 01 - TKC Hambühren | - | TFB 77 Drispstedt | 04:28 | 50:86 |
| 02 - TKV Jerze | - | TKC Peine | 16:16 | 61:57 |
| 03 - Fortuna Duinghausen I. | - | TFG 82 Göttingen | 22:10 | ??:?? |
| 04 - Hellwinkel Wolfsburg | - | Fortuna Duinghausen II. | 14:18 | 70:85 |

Für das Achtelfinale qualifiziert:

TKC Fortuna Hamburg, TKV Grönwohld, TFC Alemania Neumünster, TFB 77 Drispstedt, TKV Jerze, Fortuna Duinghausen I. und Fortuna Duinghausen II..

D.T.F.V. Regionalpokal Süd

Hessen / Rheinland Pfalz / Saarland (Südwest)

Qualifikation:

T.K.C. Real Weinheim I. - T.K.C. 75 Wöllstadt 22:10 74:56

Viertelfinale:

1. T.K.C. Kaiserslautern I. - 1. T.K.C. Kaiserslautern II. 08:24 40:70
 T.K.C. Gallus Frankfurt I. - SpVgg Victoria Lerchenberg 23:09 94:47
 T.K.C. Real Weinheim II. - T.K.C. Siegen/Dillenburg I. 04:28 43:86
 1. T.K.C. Kaiserslautern III. - T.K.C. Real Weinheim I. 12:20 60:77

Halbfinale:

T.K.C. Gallus Frankfurt I. - T.K.C. Real Weinheim I. 17:15 76:63
 1. T.K.C. Kaiserslautern II. - T.K.C. Siegen/Dillenburg I. 07:25 43:82

Finale:

T.K.C. Siegen/Dillenburg I. - T.K.C. Gallus Frankfurt

Qualifiziert: Der T.K.C. Gallus Frankfurt und der T.K.C. Siegen / Dillenburg I. !

Baden Württemberg - Pokal

Viertelfinale:

Aitracher Tipp-Kickers - Phönix Tuttlingen/Meßkirch 23:09 77:53
 T.K.V. Torpedo Marbach - Fortuna Post Göppingen 20:12 82:62
 Freilose: P.W.R. 78 Wasseralfingen und der T.K.C. 71 Hirschlanden

Halbfinale:

T.K.C. 71 Hirschlanden - Aitracher Tipp-Kickers 20:12 82:56
 T.K.V. Torpedo Marbach - P.W.R. 78 Wasseralfingen 06:26 43:89

Finale:

P.W.R. 78 Wasseralfingen - T.K.C. Hirschlanden

Qualifiziert: Der T.K.C. Hirschlanden, P.W.R. Wasseralfingen sowie die Aitracher Tipp-Kickers.

Bayern - Pokal

Viertelfinale:

T.K. SJD "Die Falken" Tettau - T.K.G. Augsburg - Süd 24:08 76:44
 S.K. Nürnberg - T.K.C. 85 Rotthalmünster 14:18 55:79
 Freilose: Der T.F.V. St. Andreas Eching I. und der T.F.V. St. Andreas Eching II.

Halbfinale:

T.F.V. St. Andreas Eching II. - T.K.C. 85 Rotthalmünster 14:18 80:80
 T.K. SJD "Die Falken" Tettau - T.F.V. St. Andreas Eching I. 06:26 35:74

Finale:

T.F.V. St. Andreas Eching I. - T.K.C. 85 Rotthalmünster 12:20 63:64

Qualifiziert: Der T.K.C. 1985 Rotthalmünster (Grüß an Putzi !)

D.T.F.V. - Pokal (Regional): Frühes Aus für die TFG 82 Göttingen in Niedersachsen, auch Peine und Hildesheim scheitern !

Überraschung: Fortuna Düdinghausen II. zieht ins Achtelfinale auf Bundesebene ein

Die Einführung des D.T.F.V. Pokales auf regionaler Ebene bis zum Achtelfinale erweist sich jetzt schon im zweiten Jahr als Bereicherung für unseren Mannschaftsspielbetrieb. Wiederum konnten viele Teams für eine Pokalteilnahme gewonnen werden, einzigst Baden Württemberg hinkt ein wenig mit der Beteiligung hinterher. Im Südwesten beispielsweise nahmen 9 Teams teil, ein Rekord für diese kleine Region im Süden. Weiterhin konnte durch diese regionalisierung auch die Flut von Spielwertungen eingedämmt

Fangen wir in Schleswig Holstein an, hier konnte sich der Pokalverteidiger. Fortuna Hamburg nur knapp gegen den Nordzweitligisten Wicking Leck durchsetzen, Grönwohld konnte wohl von Losglück reden, als man Torpedo Kiel als Gegner bekam. Da Hamburg Pokalverteidiger ist bekam die Region Schleswig Holstein/Hamburg einen weiteren Qualifikationsplatz zugesprochen. Neumünster zieht daher mit einem Freilos ins Achtelfinale ein. In Niedersachsen ging es richtig zur Sache, Göttingen eliminiert Hildesheim auf eigenen Platten und in Runde 2 muß Bundesligist Peine in Jerze erkennen, daß der Nachwuchs im Tipp-Kick zur Spitze aufgeschlossen hat. Überraschend auch das klare Ausscheiden von Göttingen gegen Düdinghausen I. Düdinghausen II sorgte gleichfalls für eine Sensation, beim Nordzweitligisten kommen Krüger & Co zu einem 18:14 Sieg. In der Höhe verwunderlich auch die 4:28 Katastrophe von Hambühren daheim gegen Drispensedt. Im Südpokal gab es weniger aufregende Spiele. Im Südwesten beherrschte eindeutig

Siegen/Dillenburg und Gallus Frankfurt das Geschehen. Im Halbfinale allerdings strauchelten die Frankfurter erheblich, vor dem letzten Durchgang lagen die Turniercracks vom Main schon 13:15 zurück, als Picha und Kaus ihre Schlußeinzel nur hauchdünn gewinnen konnten. Siegen/Dillenburg hingegen zockte alles in der Region locker und souverän ab, was sich Höfer & Co in den Weg stellte. Das schwache Teilnehmerfeld in Baden Württemberg war eigentlich das einzigste was überraschte, sportlich gesehen qualifizierten sich wie erwartet Wasseralfingen, Hirschlanden und der Tabellenführer der Oberliga die Aitracher Tipp-Kickers. In Bayern ging es naturgemäß heißer zu. Rothalmünster konnte sich nur knapp in Nürnberg bei Schönlaue und Kollegen durchsetzen, hier wäre vom Spielverlauf auch ein anderes Ergebnis möglich gewesen als dieses 14:18. Auch im Halbfinale konnten Franz Putz und seine Mitspieler gegen Eching II knapp mit 18:14 die Oberhand behalten, ehe man dann zum Endspiel erneut nach Eching reisen mußte. Ein sicheres 20:12 für

werden. In allen Spielen auf regionaler Ebene gab es nur eine Spielwertung, ein toller Erfolg, auch wenn man denken mag dies ist noch eine Wertung zu viel. Sportlich interessant ging es auch zu, gerade in Niedersachsen/Bremen gab es wieder echte "Pokalschlachten", man denke an das 16:16 der Jerzer gegen Bundesligist Peine, daß Jerze in der Tordifferenz gewann. Auch der Sieg von Düdinghausen II gegen den Zweitligist Wolfsburg zeigt, daß auch im Regionalpokal "das Salz in der Suppe" nicht fehlt.

Rothalmünster im Bayern-Pokal wie man glauben mag, aber weit gefehlt viele Spiele wurde ganz knapp entschieden die Tordifferenz von 64:63 drückt dies auch ganz klar aus ! Vom Westen liegen leider keine Pokalergebnisse vor, Thomas Hahn (Waltrop) sagte mir nur, daß sich der TKC Gevelsberg, Preußen Waltrop und überraschend der Verbandsligist Sprockhövel II durchgesetzt hätte. In Berlin wiederum soll es mit der Qualifikation von Berlin/Rehberge I ziemlich langweilig ausgesehen haben. Der Ostverband möchte ja zu Beginn der nächsten Saison den Regionalpokal wieder abschaffen, wegen der Dominanz der Rehberger habe ich ja ein gewisses Verständnis für diese Haltung, aber das deshalb die anderen Regionen darunter leiden sollen ist nicht gerechtfertigt. Vielleicht könne man ja die Berliner im Nordpokal angliedern, vielleicht vorerst als Kompromißvorschlag.

D.T.F.V. - Pokal

Achtelfinale

Am Samstag, den 15. Januar 1994 fand in Hamburg die Auslosung des Achtelfinales im D.T.F.V. - Pokal statt, Glücksfee spielte vom Regionalverband Nord Koordinator Peter Meier (Grönwold).

Das Achtelfinale muß bis zum 20. März 1994 gespielt sein, bei Nichteinhalten diese Termins folgt der Ausschluß aus dem laufendem Wettbewerb. Die Auslosung wurde übersandt von Bundesspielleiter Hubertus Jüttner (Hamburg).

| | | |
|--|---|----------------------------------|
| Spiel 1: Sieger Wanner Knappen / Gevelsberg I. | - | T.K.C. Fortuna Düdinghausen II. |
| Spiel 2: T.F.C. Eintracht Rehberge/Berlin | - | Aitracher Tipp-Kickers |
| Spiel 3: Sieger Sprockhövel II. / Waltrop I. | - | Sieger Eching I. / Rothalmünster |
| Spiel 4: T.K.V. Grönwold | - | T.K.V. Jerze |
| Spiel 5: T.K.C. Siegen / Dillenburg | - | T.K.C. Fortuna Düdinghausen I. |
| Spiel 6: T.F.C. Alemania Neumünster | - | T.K.C. Gallus Frankfurt |
| Spiel 7: T.F.B.-77-Drissenstedt | - | T.K.C.-71-Hirschlanden |
| Spiel 8: P.W.R.-78-Wasseralfingen | - | T.K.C. Fortuna Hamburg |

Pokalknaller in Hildesheim: TFB Drissenstedt gegen TKC Hirschlanden

Meister Hamburg muß in die Ostalb !

Die Auslosung des Achtelfinales in Hamburg brachte einige brisante und sehr interessante Partien auf den Spielplan. Im westfälischen Duell wird sich wohl die Zweitligamannschaft vom T.K.C. Gevelsberg I. durchsetzen, was zur Folge hätte, daß man die Bundesligareserve von Fortuna Düdinghausen auf heimischen Platten empfangen darf. Düdinghausen II., derzeit nicht im Ligenspielbetrieb vertreten hat dennoch beste Aussichten beim verhältnismäßig schwachen Westverein Gevelsberg ins Viertelfinale einzuziehen. Für Düdinghausen II., wie auch für Gevelsberg sicherlich ein Glückslos im Achtelfinale, da Gevelsberg natürlich nicht chancenlos in dieser Begegnung ist. In die Bundeshauptstadt müssen die jungen Württemberger aus Aitrach reisen, vom Aufwand und Rentabilität wenig attraktiv für den Oberligisten aus dem Süden. Rehberge/Berlin wird auch ohne Superstar Andreas Borde diese relativ einfache Pokalhürde nehmen, zumal man auch noch in Berlin spielen kann. In der Regionalausscheidung wird sich

wohl das Bundesligateam von Waltrop I. durchsetzen gegen die Verbandsligamannschaft von Sprockhövel II.. So könnte Waltrop also zuhause den Vertreter des bayrischen Pokalwettbewerbes erwarten, was bisher von der Benennung des Gegners noch unklar ist Eching oder Rothalmünster. Was die Spielstärke betrifft, so dürfte Eching und Rothalmünster etwa sich gleichbleiben (ergebnis 2. Liga Süd Eching - Rothalm. 16:16). Favorit ist natürlich das Team aus Waltrop, auch wenn man in der Bundesliga zuletzt arg "Federn" hat lassen müssen. Wenig interessant hingegen dürfte das Nordduell Grönwold gegen Jerze werden, die Jerzer derzeit alleiniger Tabellenführer der 2. Bundesliga Nord werden in Grönwold wohl nichts anbrennen lassen und sicher gewinnen. Gespannt darf man auf Spiel 5 sein: Siegen/Dillenburg, Tabellenführer der 2. Bundesliga Süd gegen den starken Bundesligaaufsteiger Fortuna Düdinghausen. Gerade nach den letzten Ergebnissen beider Mannschaften darf man in Dillenburg einen heißen Pokalfight erwarten, in dem die

Mittelhessen eine gute Außenseiterchance besitzen. Dem schleswig-holsteinischen Vertreter Alemania Neumünster bleibt gegen Frankfurt eigentlich nur der Trost nicht in Hessens Finanzmetropole reisen zu müssen, sondern schön gemütlich zuhause eine Trainingseinheit mit dem Bundesligateam vom Main zu absolvieren. Frankfurt eigentlich schon im Viertelfinale - oder ? Der Pokalknaller überhaupt dann in Hildesheim, Drissenstedt erwartet die Stuttgarter vom T.K.C. Hirschlanden. Hier einen Ausgang des Spieles zu prognostizieren wäre wohl vermessen. Dieses Spiel ist völlig offen, hier wird wohl die Tagesform den Ausschlag geben. Auch das letzte Spiel des Achtelfinales ist ein Knaller, zumindest früherer Tage ! Der PWR Wasseralfingen (Schneider & Co.) empfängt den amtierenden Meister und Pokalsieger Fortuna Hamburg. Hamburg darf sich hier in der klaren Favoritenposition sehen, aber gerade dieses Spiel könnte mal wieder ein Spiel werden mit typischen Pokalgesetzen, nämlich im Pokal ist alles möglich !

Pokalparade der Sieger von Erbach

Sieger und Platzierte von Erbach 93: hinten v.links - Michael Kaus (TKC Gallus Frankfurt), Thomas Hahn (TKC Preußen Waltrop), Holger Wölk (TKC Preußen Waltrop), "Pocki" Pockrandt (TFC Eintracht Rehberge/Berlin). Mittlere Reihe von links: Michael Schuster (TKC Fortuna Düdinghausen), Benjamin Reule (TKC 71 Hirschlanden), Jens König (TKC Fortuna Düdinghausen) und stehend mit zwei großen Pokalen der neue deutsche Einzelmeister Oliver Schell (Blau-Weiß Concordia Lübeck). Vorne v. links: Sebastian Krapoth (TFG 82 Göttingen), Norman Koch (Blau-Weiß Concordia Lübeck) sowie Hacky Jüttner (TKC Fortuna Hamburg).



- ❶ Deutsche Einzelmeisterschaft 1993
in Erbach - Rückblende
- ❷ Internationaler Thurtal - Cup 1994
in Herdern (Schweiz)
- ❸ 25 Jahre Bremer Kickers - Jubiläumsturnier 1993
in Bremen
- ❹ 5. Schwerter Stadtmeisterschaft 1993
in Schwerte
- ❺ Tipp-Kick Tour Kalender 1994

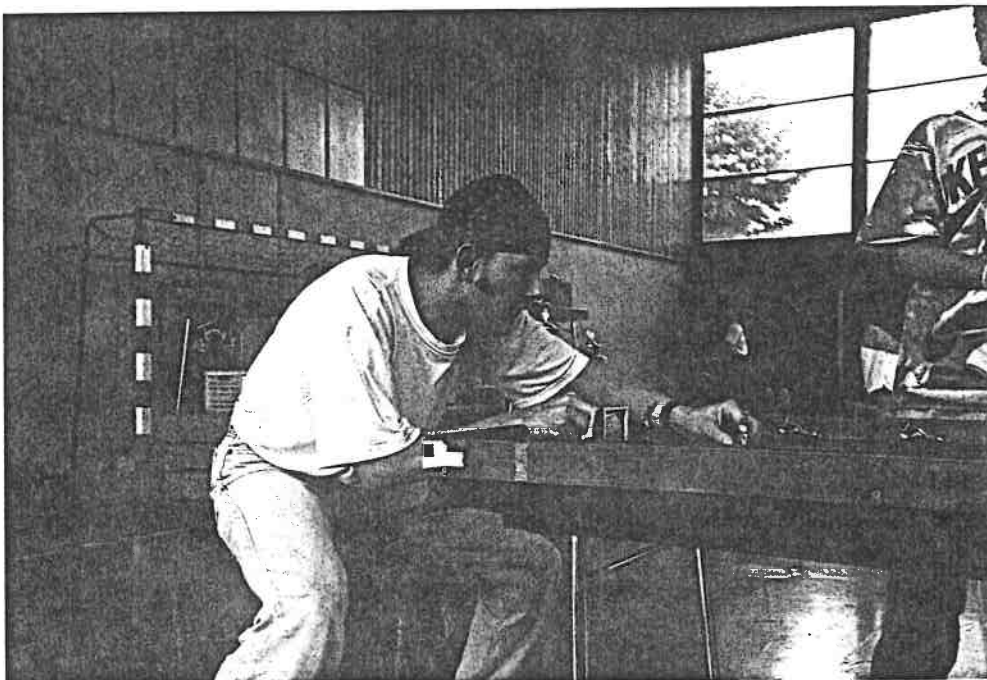


Minusrekord ! Nur 133 Teilnehmer finden den Weg in die hessische Kleinstadt Erbach im Odenwald !

Oliver Schell (Lübeck) auf dem Höhepunkt seiner Tipp-Kick Karriere - 5:4 Sieg gegen Jens König (Düdingh.) bringt ihm den Deutschen Meistertitel !

Die 133 Teilnehmer müssen am Wochenende des 4. und 5. September 1993 in Erbach ein katastrophale Turnierveranstaltung hinnehmen. Der Veranstalter zeigt sich unfähig den Jahreshöhepunkt im entsprechendem Rahmen zu präsentieren ! Neue

Überlegungen bei der Vergabe zur Ausrichtung sind jetzt mehr denn je gefragt ! Atmosphärisch sprang der berühmte Funke nie über - Teilnehmer und Veranstalter total frustriert.



OLIVER SCHELL von Blau-Weiß Concordia Lübeck ist der neue amtierende Deutsche Meister 1993. In Erbach war fast unschlagbar, seine Markenzeichen: Perfectes Abwehrspiel, die totale Taktik, Konzentration bis in Haarspitzen. Vom Outfit her trägt er meist flippige Jeans sowie sein legendäres Kopftuch, das er oftmals schlicht als Stirnband verwendet. Um während des Turnieres immer wieder zu entspannen ist in den Spielpausen sein "Walkman" zu seinem stetigen Begleiter geworden. Oliver ist sicherlich einer der schillernden Figuren des Tipp-Kick Zirkus.

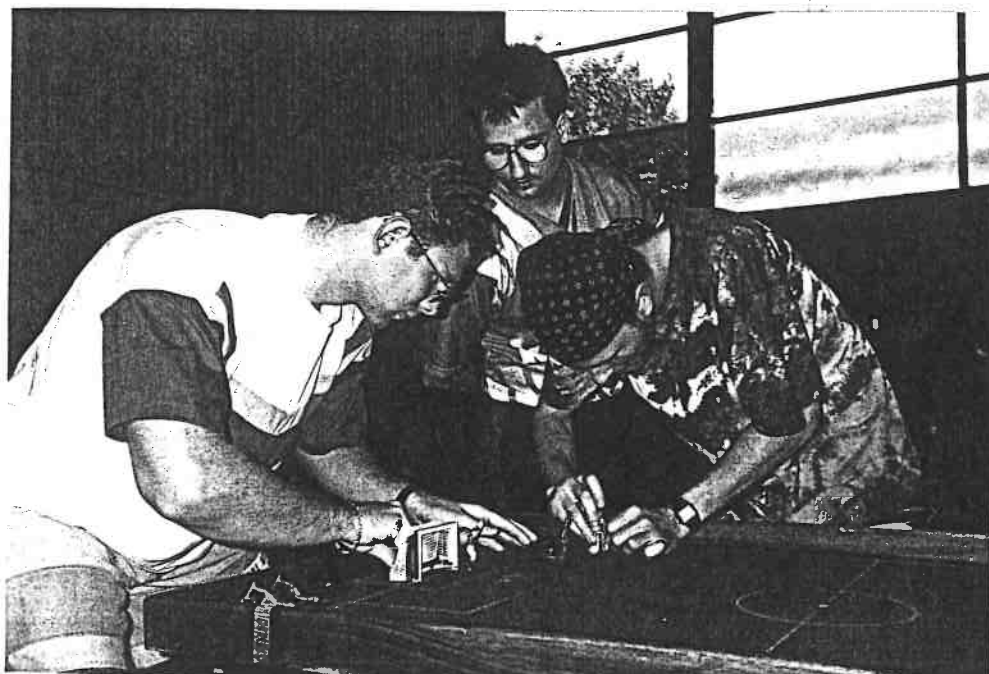
Sportliches gibt es von dieser DEUTSCHEN 93 in Erbach auch noch einiges zu berichten. Da die Deutsche schon einige Zeit zurückliegt fällt es dem Kommentator natürlich relativ schwer nochmals rückblickend alles bei der Berichterstattung zu berücksichtigen. Aus diesem Grunde beginnt die Berichterstattung dieser Deutschen erst mit dem 2. Tag mit der dritten Runde.

Aus den 12 Sechsergruppen qualifizierten sich die jeweils vier Bestplatzierten. In Gruppe 2 mußte der Berliner Ulrich Schuricke mit 5:5 Punkten und dem direkten Vergleich gegen Wasseralfingens Stegmaier weichen. Ex Bundesspielleiter Peter Bumke auch aus Berlin bezog in Gruppe 3 richtiggehend Prügel 0:10 Punkte und 11:33 Tore waren schon ernüchternd. Sensationell schied auch der Ex-Meister von 1991 Oliver Hahne in Gruppe 12 aus, er unterlag gegen König (Düdingh.) gar mit 1:7. Die 4:6 Punkte reichten Hahne am Ende nicht um in Runde 4 einzuziehen. Runde 4 hingegen war dann schon etwas knackiger in den acht Sechsergruppen kamen nur die besten Drei weiter, was

gleich in Gruppe 1 das Aus für Nowack (Peine) und Schlotz (Hirschlanden bedeutete. In Gruppe 2 erwischte es den ehemaligen Südmeister Kazmierzak (Hirschlanden) und Hildesheims Star Kicker Jens Foit. Für Berlin verriet dieser 2. Tag nichts Gutes, auch Marquardt schied mit 3:7 Punkten in Gruppe drei aus. In Gruppe 4 eine Zweiklassengesellschaft: Beck (Frankfurt), Pockrandt (Rehberge) und Reule (Hirschlanden) sicher und frühzeitig in der Vorschlußrunde Hester (Büdingen) sowie Schnetzke (Jerze) und Frankfurts Heinze waren völlig chancenlos. In Gruppe 5 hätte der Weinheimer Aluttis fast für eine Sensation gesorgt, 9:6 gegen König (Düdingh.), 6:6 gegen Krapoth (Gött.) und ein 8:3 gegen Rehberges Lorenzen. Doch die unnötige 1:4 Schlappe gegen Rühmann brachte für Aluttis doch noch alles zu Fall, daß 1:2 gegen Wölk war dann fast bedeutungslos. Mit 6:4 Punkten auszuschneiden, daß ist hart, daß weiß jeder Tipp-Kicker so auch für Frankfurts Michael Picha. Mit 4:6 Punkten war auch für Weber (Wasseralfingen) in Runde 4 Endstation. Bayerns Hoffnung Thomas Krätzig aus

Lengenfeld ohne Chance in Gruppe acht, er mußte der Übermacht aus dem Norden weichen, Schuster (Düdingh.), Koch (Lübeck) und Socha (Drispstedt) zogen in die Vorschlußrunde problemlos ein.

Die Organisation am 2. Turniertag wesentlich verbessert sieht ein Teilnehmerfeld in der Vorschlußrunde auf 24 Teilnehmer reduziert. Jetzt ging es um alles, wer jetzt mindestens Gruppenspieler wurde zog in die Endrunde ein. In Gruppe 1 setzen sich Schell (Lübeck), Koch (Lübeck) und Schuster (Düdinghausen) gegen Hampel (Hirschlanden), Fromme (Leck) und Wolters (Jerze) durch. In Gruppe 2 enteilt Jüttner (Hamburg) mit 10:0 Punkten und Kaus (Frankfurt) mit 6:4 Punkten sowie Prosch (Nürnberg) mit 5:5 Punkten. Kläglich ausgeschieden Kandziora mit 2:8 Punkten. In Gruppe 3 sah sich der junge Jerzer Steffen Müller völlig überfordert (0:10 Pkt.). Draußen auch Lecks Superstar Jens Runge. Locker in Runde 6, bzw. die Endrunde zogen Hahn (Waltrop), Wölk (Waltrop) und der Düdinghausener König ein.



Endrundenspiel Kaus (Frankfurt) gegen Schell (Lübeck) 5:0 !

Oliver Schell rechts im Bild zeigte Michael Kaus aus Frankfurt beim deklassierenden 5:0 in der Endrunde was eine kompakte Abwehr zu leisten vermag. Der Frankfurter hatte nicht den Hauch einer Chance ! "Dreherspezialist" Michael Kaus verzweifelte ein ums andere Mal am Lübecker Torwart.

Die Endrunde

In Gruppe 1 gab es von Beginn an ein Kopf an Kopf Rennen zwischen Denkmal Hacky Jüttner und dem Newcomer des Jahres 1994 Jens König im direkten Duell kann der Hamburger Jüttner den Düdinghauser König noch mit 4:3 schlagen, doch Jüttner verliert ausgerechnet gegen Angstgegner "Pocki" Pockrandt von Eintracht Rehberge Berlin sowie gegen den dritten Favoriten in dieser Gruppe Norman Koch von Concordia Lübeck. Jens König konnte im alles entscheidenden

Spiel gegen Norman Koch eine taktische Meisterleistung vollbringen und Koch mit 3:2 bezwingen. Jens König damit im Endspiel vor Norman Koch und Hacky Jüttner.

Die Endrundengruppe 2 bot dagegen weit weniger Spannung zu überlegen war der Lübecker Oliver Schell. Zum Zweitplazierten waren es immerhin drei Punkte Abstand. Schell mit "kontrollierter Offensive" kam auf 9:1 Punkte und 20:7 (!) Tore für das übrige Teilnehmerfeld mußte diese Bilanz einfach frustrierend

wirken, so konnte sich Holger Wölk (Waltrop) auch kaum über das Erreichen des "kleinen Finales" freuen. Wie Phönix aus der Asche entstieg Hirschlandens ewiges Talent Benjamin Reule, mit 6:4 Punkten erreichte er Spiel um Platz fünf, sicherlich ein schöner Erfolg für den Süddeutschen. Erschreckend das "Blackout" vom Vorjahresdritten Michael Kaus 2:8 Punkte und 12:22 Tore verdeutlichen den völligen Einbruch in der Endrunde.

Endrundengruppe 1:

| | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ | ⑥ | Pkt. | Tore | Platz |
|-------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|-------|-------|
| 1 König | X | 3:2 | 3:4 | 3:2 | 5:1 | 3:2 | 8-2 | 17:11 | 1 |
| 2 Prosch | 2:3 | X | 3:7 | 0:4 | 4:3 | 1:7 | 2-8 | 10:24 | 5 |
| 3 Jüttner | 4:3 | 7:3 | X | 3:5 | 7:5 | 4:5 | 6-4 | 25:21 | 3 |
| 4 Pockrandt | 2:3 | 4:0 | 5:3 | X | 7:9 | 2:3 | 4-6 | 20:18 | 4 |
| 5 T.Hahn | 1:5 | 3:4 | 5:7 | 9:7 | X | 1:6 | 2-8 | 19:29 | 6 |
| 6 N. Koch | 2:3 | 7:1 | 5:4 | 3:2 | 6:1 | X | 8-2 | 23:11 | 2 |

Endrundengruppe 2:

| | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ | ⑥ | Pkt. | Tore | Platz |
|------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|-------|-------|
| 1 Krapoth | X | 3:2 | 4:4 | 2:4 | 3:4 | 2:3 | 3-7 | 14:17 | 5 |
| 2 Kaus | 2:3 | X | 4:3 | 3:5 | 0:5 | 3:6 | 2-8 | 12:22 | 6 |
| 3 Schuster | 4:4 | 3:4 | X | 5:3 | 2:6 | 4:4 | 4-6 | 16:21 | 4 |
| 4 Wölk | 4:2 | 5:3 | 3:5 | X | 1:4 | 2:1 | 6-4 | 15:15 | 2 |
| 5 Schell | 4:3 | 5:0 | 6:2 | 4:1 | X | 1:1 | 9-1 | 20:07 | 1 |
| 6 Reule | 3:2 | 6:3 | 4:4 | 1:2 | 1:1 | X | 6-4 | 15:12 | 3 |

Plazierungsspiele:

| | | |
|----------------------------|-----------------------|--------|
| 01+02 O.Schell (Lübeck) | - J.König (Düdingh.) | 5:4 nV |
| 03+04 H.Wölk (Waltrop) | - N.Koch (Lübeck) | 4:3 |
| 05+06 H.Jüttner (Hamburg) | - B.Reule (Hirschl.) | 4:3 |
| 07+08 A. Pockrandt (Berl.) | - Schuster (Düdingh.) | 2:1 |
| 09+10 S.Krapoth (Gött.) | - P.Prosch (Nürnberg) | 6:3 |
| 11+12 T.Hahn (Waltrop) | - M.Kaus (Frankfurt) | 6:0 |



DAS ENDSPIEL !

Erst in einem Wiederholungsspiel wurde die DEUTSCHE 93 in Erbach entschieden. Der Düdinghauserer Jens König rechts im Bild hätte es fast geschafft die "Betonmauer" von Oliver Schell einzureißen, doch der Lübecker zog im Endspiel alle Register seines Tipp-Kick ABC's und brachte sich im zweiten Endspiel durch eine schnelle Führung auf die Siegerstraße. Das Endspiel 93 dokumentierte deutlich das Tipp-Kick der "Neunziger" ist ein Anderes geworden, Abwehrspiel und Taktik sowie die Kunst die Ballfarbe zu beeinflussen charakterisieren das neue Spiel.

Deutsche Doppelmeisterschaft 1994 soll als offizieller Wettbewerb Einzug in den D.T.F.V. Spielbetrieb halten !

Die dritte Tipp-Kick Variante heißt - DOPPEL !

Unser Tipp-Kick Sport ist nun auch offiziell um eine Spielvariante seit Ende Januar 1994 reicher, das Stichwort heißt DOPPEL. Doppelmeisterschaften gab es gerade in den frühen achtziger Jahren vornehmlich im Süden, aber auch vereinzelt im Norden. Das DOPPEL - Spiel 1994 soll mit einem offiziellen Titel gestartet werden, der zudem auch noch einen besonderen Reiz bietet. Was läge hier näher als nicht mit einem DEUTSCHEN MEISTERTITEL zu starten. Die Planungen laufen darauf hinaus, daß 1995 die Sektionsmeisterschaften im Einzel mit dem Doppelwettbewerb gekoppelt werden.

Viele werden sich jetzt fragen, Doppel was soll das denn jetzt - spinnen die denn im D.T.F.V. Präsidium vollends ? Weit gefehlt Leute, wie auch in anderen Sportarten könnte uns die dritte Variante DOPPEL ein weiteres Stück mehr Spaß verleihen, aber auch in Sachen Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederwerbung und bei der öffentlichen Darstellung unseres Hobby-Sportes würde uns das Doppel behilflich sein Tipp-Kick als noch kreativer und attraktiver zu präsentieren. Bei allen bisher im Süden durchgeführten

Wettbewerben hat sich immer gezeigt, daß Doppel-Turniere ihre eigenen Gesetze haben, so waren in der Vergangenheit häufig Spieler aus der "Mittelklasse" im Vordergrund der Plazierungen zu finden. Für fast alle Spieler bietet sich hier ähnlich wie bei anderen Sportarten z.B. Tennis ein neuer Weg zum erhofften Erfolg. Man muß auch bedenken, daß gerade beim Doppel das Potential fürs Kreative im Spiel noch unerschöpflich erscheint, bei der Süddeutschen

Doppelmeisterschaft 1992 konnte man erstaunt feststellen, wie sich Doppelpaare innerhalb des Wettbewerbes aufeinander einstellten und unglaublich variabel vorallem bei Standardsituationen wie Eckball, Einstoß oder Abstoß sich zeigten, jedenfalls war es ein helle Freude zu sehen welchen Spaß diese Doppelmeisterschaft allen Beteiligten bereitete. Den Spaß am Spiel wiederzugewinnen, der gerade in der letzten Zeit durch die Übermacht einiger weniger Spieler verloren ging, soll zurückgewonnen werden. Ich denke, daß beim Doppel die viel zitierte "mangelnde Geselligkeit" zurückkehren könnte. Natürlich sollten wir zunächst einmal

versuchen auf ein Jahr befristet Doppelwettbewerbe auf Sektions und Bundesebene einzuführen ich kann mir vorstellen, daß die ganze "Geschichte" erst einmal mit einem mitleidsvollem Lächeln von vielen Tipp-Kickern versehen wird. Ich bin allerdings auch der festen Überzeugung das Doppel wird sich durchsetzen. Damit diese dritte Variante einen dementsprechenden Start erhält werden wir 1994 mit einem repräsentativen

Doppelwettbewerb starten, der Deutschen Doppelmeisterschaft ! Ab sofort können sich austragungswillige Bewerber bei der Bundesturnierspielleiter Michael Picha Mathildenstraße 31 in 63065 Offenbach schriftlich bewerben. Der Termin für diese Doppelmeisterschaft ist mit dem 9. Oktober 1994 auch fest terminiert, an diesem Wochenende wird vom D.T.F.V. kein anderes offizielles Turnier zugelassen. Ich hoffe ihr die Mitglieder werdet mit mir gemeinsam die nötige Überzeugungsarbeit für diese dritte Variante DOPPEL leisten, um am 9. Oktober 1994 eine würdige Bundesmeisterschaft präsentieren zu können. Thomas Nikella, Präsidiumsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit

Der Doppelwettbewerb hat im Gegensatz zum Einzel einige Ergänzungen im Regelwerk, hier einmal die entsprechenden Änderungen zum Einzel:

01. Die Abwehrarbeit darf mit zwei Abwehrspielern getätigt werden. Effektiv erweist sich hier oft kurze und lange Abwehr gleichzeitig. Einige bevorzugen auch die Blockabwehr an der Strafraumgrenze, der Kreativität ist hier kaum eine Grenze gesetzt.
02. Beim Eckball darf die angreifende Partei den zweiten Kicker im Strafraum plazieren um beispielsweise Abpraller in die Torrichtung zurückzuleiten oder der zweite Kicker wird mit Absicht von der Ecke aus angeschossen um so einen unhaltbaren "Querschläger" zu erreichen.. Zu beachten ist allerdings, daß der abwehrende Torhüter nicht in seinem Aktionsradius (5 m - Raum) behindert wird.
03. Jeder Spieler eines Doppels muß mit der Halbzeit die Position von Abwehr zum Angriff und umgekehrt wechseln.
04. Der in der Abwehr spielende Spieler darf nur im Bereich bis zur Mittellinie Torschüsse durchführen. Ausnahmen bilden die sogenannten Standardsituationen, Eckbälle, Einstöße, Elfmeter oder Freistöße !
05. Der Angriffsspieler darf bis auf die Betätigung des Torwartes alle Spielfunktionen ausführen bzw. Torschüsse aus jeder Situation des Spielfeldes ausführen - uneingeschränkt !

D.T.F.V. - Pokal (Achtelfinale)

Mit dem Redaktionsschluß erreicht die Rundschauredaktion noch einige Pokalergebnisse des Achtelfinale, so gewinnt der hessische Bundesligist der T.K.C. Gallus Frankfurt bei Alemania Neumünster mit 25:7. Der T.K.C. 71 Hirschlanden I kann in Drispstedt mit 19:13 ins Viertelfinale einziehen. Ausgeschieden dagegen das Team von PWR 78 Wasseraalringen, gegen Hamburg verlor man zuhause relativ deutlich mit 10:22. Das Spiel der Aitracher in Berlin bei Rehberge I findet erst zur Ostdeutschen am Wochenende des 2./3. April 1994 statt. Wie auf der letzten Seite ausführlich nachzulesen fand die Pokalsensation in Dillenburg statt der Zweitligaspitzenreiter präsentiert sich sehr stark und stößt Bundesligaspitzenreiter Fortuna Düdinghausen mit 17:15 vom Sockel.

Tipp-Kick International

Schweizer Meisterschaft 1993

Nationalliga A

Im November/Dezember 1993 endete die Mannschaftsmeisterschaft in der Schweiz, die innerhalb der Nationalliga A entschieden wird, ähnlich unserer Bundesligarunde. Abo-Meister Leopard Luterbach gewann wiederum mehr den schweizer Titel souverän mit 12:0 Matchpunkten. Das Team

um Rene Gerber und Christian Meister erscheint für schweizer Verhältnisse als sehr übermächtig, ein Vergleich mit dem Deutschen Meister daher bestimmt sehr reizvoll. Die Rundschau Redaktion gratuliert den Solothurnern recht herzlich zu ihrem neuerlichen Erfolg, daß der dritte Titel hintereinander seit 1991 bedeutete. Das übrige Feld der Nationalliga A zeigte sich dahinter sehr ausgeglichen.

Verdeutlicht wird diese Aussage das gleich vier Teams von Platz zwei bis fünf jeweils 6:6 Punkte aufweisen. Nach Jahren der Mittelmäßigkeit ist der Traditionsverein der T.K.C. Mutz Bern I im Aufwärtstrend, die Chance zur Vizemeisterschaft war gegeben. Das spielerische Potential ist bei den Bernern noch lange nicht ausgereizt, für die Zukunft sicher eine ernstzunehmende Gefahr für Luterbach.

Abschlußtabelle Nationalliga A (Schweizer Meisterschaft 1993)

| | | | | | | | |
|---------------------------------|---|---|---|---|------|--------|---------|
| 01. T.K.C. Leopard Luterbach | 6 | 6 | 0 | 0 | 12:0 | 132:60 | 460:294 |
| 02. T.K.C. Wimmis | 6 | 3 | 0 | 3 | 6:6 | 115:77 | 495:348 |
| 03. Zürich '93 | 6 | 3 | 0 | 3 | 6:6 | 97:95 | 403:395 |
| 04. Thurgauer Kickers Weiningen | 6 | 3 | 0 | 3 | 6:6 | 88:104 | 403:453 |
| 05. T.K.C. Mutz Bern | 6 | 3 | 0 | 3 | 6:6 | 86:106 | 396:439 |
| 06. T.K.T. Torpedo Linden | 6 | 2 | 0 | 4 | 4:8 | 81:111 | 395:457 |
| 07. T.K.C. Blau-Weiß Forch | 6 | 1 | 0 | 5 | 2:10 | 73:119 | 323:489 |

Die letzten Begegnungen:

| | | | |
|--------------------------|-------------------------------|-------|-------|
| T.K.C. Leopard Luterbach | - T.K.T. Torpedo Linden | 24:08 | 78:53 |
| T.K.C. Wimmis | - Thurgauer Kickers Weiningen | 21:11 | 83:62 |
| Zürich '93 | - T.K.C. Mutz Bern | 13:19 | 77:69 |
| T.K.C. Leopard Luterbach | - T.K.C. Mutz Bern | 18:14 | 63:55 |

Die bisherigen Schweizer Mannschaftsmeister:

| | | | |
|------|------------------------------|------|--------------------------|
| 1981 | T.K.C. 1980 Winterthur | 1989 | T.K.C. Hölstein |
| 1982 | T.K.C. 1980 Winterthur | 1990 | T.K.C. Wettingen |
| 1983 | T.K.C. Steinbruch Winterthur | 1991 | T.K.C. Leopard Luterbach |
| 1984 | T.K.C. Steinbruch Winterthur | 1992 | T.K.C. Leopard Luterbach |
| 1985 | T.K.C. 1980 Winterthur | 1993 | T.K.C. Leopard Luterbach |
| 1986 | T.K.C. Wettingen | | |
| 1987 | T.K.C. Wettingen | | |
| 1988 | T.K.C. Hölstein | | |

DIES

+

Das

**Tipp-Kick Magazin
rund um das
Geschehen auf dem
grünen Filz !**

**Bundesregierung am
Rückgang der
Turnierteilnehmerza-
hlen mitschuldig?**

**Zum Thema Turniere
Hacky Jüttner (T.K.C.
Fortuna Hamburg)**

Liebe Tipp-Kicker,
mit Bedauern muß ich feststellen,
daß auf Turnieren immer
weniger neue Gesichter zu sehen
sind. Ich bin mir sehr sicher das
viel mehr Tipp-Kicker zu
Turnieren reisen würden, wenn
die Startgelder in letzter Zeit
enorm gestiegen wären. Jeder
kleiner Turnierveranstalter
verlangt heute zwischen 7.- und
10.- DM, was ich
unverantwortlich finde. In
diesem Zusammenhang frage ich
mich wie wir Tipp-Kick
Einsteiger und Spieler der
Mittelklasse für eine
Turnierteilnahme zukünftig
gewinnen wollen ? Durch die
drastische

Mineralölsteuererhöhung
befürchte eine weitere Abnahme
der Turnierteilnehmerzahlen.
("Check it out Beavis !" - "Hm.
hm, hm that wuz cool ! ") Spieler
die sich einer meist guten
Plazierung bei Turnieren sicher
sein können, sind ja durchweg
noch bereit die gestiegenen
Startgelder zu "lönnen"was ist
aber mit der genannten breiten
Masse ? Aus diesen
Überlegungen heraus meine

Vorschläge zur besseren
Verhältnismäßigkeit:

01 - Anfänger und Schüler bis 16
Jahre sollten nicht mehr wie 5.-
DM pro Turnier zahlen müssen.

02 - Die Turnierabgabe sollte
erst ab einer Teilnehmerzahl von
25 Personen erhoben werden.

Zum Thema Tipp-Kick
"Rundschau" will ich auch noch
einige Überlegungen ins Spiel
bringen. Aufgrund von Thomas
Nikellas Aussage, daß die
Rundschau absofort relativ
pünktlich erscheinen wird, trage
ich die Auffassung, daß jeder
Club mindestens drei Ausgaben
der "Rundschau" erhalten sollte.
Ich finde der Verband macht
genug Kasse, wie z.B. bei
Turnierabgabe und den
Mitgliederbeiträgen, da wäre es
nicht mehr wie gerecht wenn
jeder Club in den Genuß von
mehreren "Rundschau"
Ausgaben kommt, so daß die
Rundschau von allen
Clubmitgliedern gelesen werden
kann.

Mein Vorschlag daher: "Für das
Jahr 1994 jedem Club drei
Rundschau pro Ausgabe zur
Verfügung zu stellen!"

**Vorschlag zur
Doppelveranstaltung**

Die Idee:

Nachdem ich (Peter Meier) mit
Thomas Nikella Mitte letzter
Woche telefoniert habe und er
mir über ein geplantes
bundesweit stattfindendes
Doppeltturnier berichtet hat,
möchte ich zu diesem einige
Anregungen geben. So wäre es
denkbar, daß auf Sektionsebene
Qualifikationsturniere
stattfinden. Diese könnte man am
Vortag der
Sektionsmeisterschaften (falls
diese Sonntags stattfinden)
austragen. Würden sich die
besten vier Doppel die dieser
Region zugehörig sind
qualifizieren, so könnte auf
Bundesebene mit 16
Doppelteams der deutsche
Doppelmeister ausgespielt
werden.

Zum Ablauf:

Das Startgeld (pro Doppel 2x8
DM) der an der
Sektionsdoppelmeisterschaft
teilnehmenden Doppel könnte zu
einem kleinen Teil für Preise
aufgewendet werden. Der
größere Teil dieses Geldes sollte
dann als Fahrtkostenzuschuß für
die qualifizierten Doppel
verwendet werden. Dieser
Zuschuß sollte erst bei
nachgewiesener Teilnahme an
der DDM (Deutsche Doppel
Meisterschaft) ausgezahlt
werden, da nicht gewährleistet
ist, daß die besten vier Doppel
der Region auch zur DDM
fahren. Nachrückenden Teams
ist die Finanzierung der Fahrt
somit erleichtert. Mit sechzehn
teilnehmenden Mannschaften
würde sich ein 4x4
Gruppensystem anbieten. Damit
dem Zufall ein bißchen Einhalt
geboden wird, könnte dies im
"best of three System"
ausgespielt werden. Der weitere
Turnierablauf könnte
folgendermaßen aussehen:

Zwei Vierergruppen -
Gruppenplatz Eins und Zwei
sichern sich jeweils die
Teilnahme am Halbfinale. Die
beiden Halbfinalsieger spielen
im Finale um den DDM - Titel.

Eine Beispielrechnung:

20 Doppel nehmen am Turnier
teil.

16 DM Startgeld wird pro
Doppel gezahlt

$20 \times 16 \text{ DM} = 320 \text{ DM}$

120 DM wird für Pokale
ausgegeben.

Somit bleiben 200 Dm für den
Fahrtkostenzuschuß.

$200 \text{ DM} / 4 \text{ qualifizierte Doppel}$
 $= 50 \text{ DM Fahrtkostenzuschuß}$
pro qualifiziertes Doppel.

Peter Meier (Grönwohld)

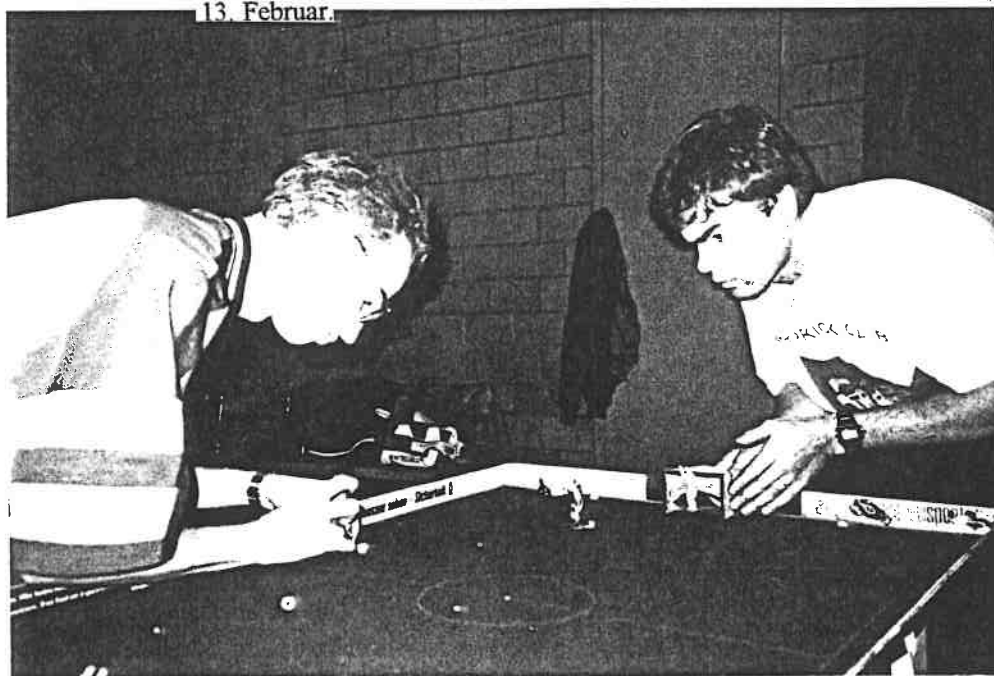
Aktuelle Adressänderung:
RV Nord - Koordination
Peter Meier
Elmenreichstraße 26
20099 Hamburg
☎ 040 / 246 128

49 Teilnehmer in Herdern freuen sich über ein gelungenes internationales Tipp-Kick Turnier zum Saisonauftakt !

Michael Kaus (Frankfurt) schießt sich mit 27:1 Punkten zum ersten Turniersieg 1994



49 Teilnehmer, davon waren 17 Kicker aus der Bundesrepublik Deutschland angereist. Das Wetter spielte den schweizer Gastgebern leider einen Streich, auf Süden Auto bahnen lag flächendeckend Schnee am Wochenende des 13. Februar.



Stefan Heinze vom T.K.C. Gallus Frankfurt (links) erkämpfte sich hiergegen Beat Meier vom T.K.C. Wimmis einen beachtungswerten fünften Platz. Der zuletzt arg gebeutelte Frankfurter zeigte wieder steigende Tendenz in der Schweiz.

Nach über einem Jahr ohne internationalem Turnier in der Schweiz wagte jetzt kurzfristig der Schweizer Club die Thurgauer Kickers Weiningen ein internationales Turnier zu organisieren und auszurichten, den Thurtal - Cup, der laut Aussage von Weiningens Serge Weber eine feste Institution werden soll. Leider bekamen wir an diesem Wochenende des 13. Februar einen neurchlich Wintereinbruch mit Schnee auf den Südauto bahnen. Zwischen Augsburg und München konnte man gar nur noch mit Schneeketten fahren, aus diesem Grund blieben die gemeldeten Echinger auch dem Turnier fern. Die weiteste Anreise rund 700 km einfach hatte wiederum der Siegener Klaus Höfer insgesamt kamen dennoch 17 Deutsche zu diesem Turnier, daß in Herdern, rund 15 Minuten von der Deutschen Grenze (Bodensee) gelegen war. Die Stimmung war von Beginn an hervorragend, endlich mal wieder ein Turnier wo es nicht eiskalt zuging. Der Schweizer Turniervveranstalter zeigte sich gut vorbereitet und konnte das Turnier als eine Bereicherung für unsere Turnierszene präsentieren. In Runde 1 wurde in vier Sechsergruppen und fünf Fünfergruppen gespielt, wo die jeweils besten Drei einer jeden Gruppe und die besten drei Viertplatzierten weiterkamen. Aus deutscher Sicht gab es keinen nennenswerten Ausfall. In Runde 2 wurden sechs Fünfergruppen gelöst, in denen sich nur die beiden Bestplatzierten einer jeden Gruppe für die Endrunde qualifizierten. Das Los bescherte sodann auch eine "Hammergruppe", in der sich Gehring und Kaus gegen Höfer



Das Finale von Herdern ! Links Peter Gehrung (Drispenstedt) war gegen rechts Michael Kaus (Frankfurt) absolut chancenlos. Michael Kaus kam mit dem schweizer Filzbelag hervorragend zurecht, seine Dreher hatten schon einen Hauch einer Perversion!

(Siegen/Dillenburg) und Beck (Frankfurt) durchsetzen konnten. Überraschend auch das Ausseiden des Schweizer Meisters Felix Brügger (Zürich), der gegen den Siegen/Dillenburger T. Nikella mit 2:11 unterlag. In der Endrundengruppe I war der Frankfurter Michael Kaus nicht zu stoppen, auch Nikella (Siegen/Dillenburg) und Heinze (Frankfurt) konnten ihn nicht bezwingen. In der anderen Endrundengruppe hatte der Wasserralfinger Dittrich lange die

Plazierungsspiele in der Übersicht :

| | | |
|---------------------------------------|---|----------|
| 01 + 02 Michael Kaus (Frankfurt) | - Peter Gehrung (Drispenstedt) | 10:4 |
| 03 + 04 Benjamin Reule (Hirschlanden) | - Thomas Nikella (Siegen/Dillenburg) | 5:4 n.V. |
| 05 + 06 Stefan Heinze (Frankfurt) | - Beat Meier (TKC Wimmis - CH) | 5:3 |
| 07 + 08 Uli Weishaupt (Aitrach) | - Holger Dittrich (Wasserralfingen) | § 5:0 |
| 09 + 10 Daniel Nater (Zürich 93 - CH) | - Rolf Thallinger (Blau Gelb Scheuren - CH) | 8:3 |
| 11 + 12 Stefan Kirn (Wasserralfingen) | - Serge Weber (Thurgauer Kickers - CH) | 8:3 |



Peter Gehrung (links) zeigte sich als guter Verlierer und gratulierte seinem überlegenen Gegenpart Michael Kaus zu seinem Turniersieg in Herdern !

Chance aufs Finale, aber ein "Patzter" gegen den Schweizer Beat Meier (Wimmis) machte seine sonst starke Leistung zu Nichte. Mit etwas Glück zog dafür der Drispensstedter Gehrung ins Enspiel ein.

Das Endspiel war eine einseitige Angelegenheit seitens Michael Kaus (Frankfurt). Zu keinem Zeitpunkt hatte der Drispensstedter Peter Gehrung auch nur den Hauch einer Chance, daß 10:4 sagt eigentlich alles über dieses Endspiel aus. Michael Kaus jedenfalls scheint für die neue Turniersaison gerüstet zu sein, sein Ziel so er selbst in diesem Jahr die Ranglistennummer eins zu werden.

Norddeutscher Traditionsclub an der Weser feierte Geburtstag 25 Jahre T.K.C. Bremer Kickers

Unberücksichtigt von der Öffentlichkeit der deutschen Tipp-Kick Szene beging im Herbst vergangenen Jahres der TKC Bremer Kickers sein 25-jähriges Vereinsjubiläum. Der Bremer Traditionsclub ist damit einer der ältesten deutschen Tipp-Kick Vereine und nach der Mitgliederzahl der größte norddeutsche Club. Auf Anstoß des damaligen "Nordsprechers" (so hieß in den 60er Jahren der Chef des Norddeutschen Tischfußball-Verbandes)

Wilfried Ahen gründeten im September 1968 vier Tipp-Kick-begeisterte zehn- bis vierzehnjährige Jungs "ihren" Club. Winfried Noske ist allein von den Gründungsmitgliedern noch heute dabei, gleichwohl auch mit einigen Unterbrechungen. Wenngleich die Hansestädter es in 25, mit einigen Tiefen, aber auch vielen Höhen behafteten Jahren nie geschafft haben erstklassig zu

werden, gibt es in Norddeutschland noch heute einige Veranstaltungen, die auf der Initiative des T.K.C. Bremer Kickers beruhen, wie z.B. der Weser-Ems-Pokal oder die Bremer Landesmeisterschaft. So hatten die Weser-Hanseaten bisher auch nur einen Spieler in ihren Reihen, der das Prädikat "Spitzenklasse" verdient: Klaus Lemcke war, obwohl er auf dem Treppchen nie ganz oben stand, einer der erfolgreichsten Tipp-Kicker der Deutschen Einzelmeisterschaften (je zwei dritte und vierte Plätze bei zehn Teilnahmen). Diese Höhen vermochten andere TKC-Spieler - trotz gutem Ansätze - nicht zu erklimmen, so daß für den Bremer Club allzu oft nur das olympische Motto "Dabeisein ist alles" galt. Auch in Zukunft wird die Arbeit der Bremer Club-Verantwortlichen wohl eher mehr der Breite als denn der Spitze dienen, womit wir in

Bremen allerdings prima leben können, wie die Vergangenheit bewiesen hat. Das "25-jährige" beging der Jubilar übrigens im kleinen Rahmen mit vertrauten Gegnern aus vielen Jahren heißumkämpfter Begegnungen: Der TFC Oldenburger Kickers und die TSG Union Hamburg, beides inzwischen sich aufgelöst habende Ex-Kontrahenten, nahmen die Bremer Einladung gern an, sich aus Anlaß dieses Jubiläums noch einmal zusammenzufinden und an der Weser dem schwarz-weißen Tipp-Kick-Ball nachzujagen. Mit netten Gästen ein paar angenehme Stunden verbringen - diese in 25 Jahren gewachsene Tipp-Kick - Philosophie wurde hier auf erfreuliche Weise dargeboten. So verbleibt - beim Start in das 26. Jahr des Bestehens - allein der Wunsch, daß es möglichst vielen Vereinen gelingen möge, die "25" zu erreichen.



Klaus Höfer vom T.K.C. Siegen/Dillenburg war im Pokalachtelfinale der "Matchwinner", er gewann gegen Düdinghausens "Mega Star" Jens König 4:3 und entschied damit diesen Pokalfight zugunsten der Mittelhessen.

Ralf Neudeck bis zum 31.07.94 gesperrt !

Die Strafkommision sah es nach gründlicher Prüfung der Sachlage als bewiesen an, daß Ralf Neudeck versucht hat den Verein Real Weinheim und den D.T.F.V. zu schädigen, in dem er Urkundenfälschung und Vortäuschung falscher Tatsachen in Tateinheit begangen hat. Ralf Neudeck ist daher bis mindestens zum 31.07.1994 gesperrt und darf im gesamten D.T.F.V. Bereich nicht zum Spielbetrieb zugelassen werden. Erst ab dem 31.07.94 wenn R. Neudeck selbst den Antrag auf Wiederzulassung seiner Person stellt wird die Strafkommision darüber entscheiden. Das Urteil ist bei der Strafkommision über Michael Picha, Mathildenstraße 31, 63065 Offenbach, ☎ (069) - 826 333 einzusehen.

26 Teilnehmer bei der 5. Schwerter Stadtmeisterschaft

am Start - Paulo Vicente überraschend Turniersieger im Ruhrpott !

Benny Pratz (Sprockhövel) schlägt Thomas Hahn (Waltrop) im Halbfinale !

Kurz vor Weihnachten, besser gesagt am 18. Dezember 1994 fand in westfälischen Schwerte das letzte Einzelturnier im vergangenen Jahr 1993 statt. Die Schwerter Borussia präsentierten mit der Aula des Schulzentrums Nordwest ein ansprechendes Turnier, daß mit guten Spielplatten, geräumigem Spielraum und einer vernünftigen Verpflegung der Teilnehmer überzeugen konnte. Stark auffallend die steigende Spielstärke der Sprockhöveler Tipp-Kicker, dreimal die Woche Training erinnert etwas an den Fanatismus der Lübecker. Im Achtelfinale konnte der Mendener Achim Buß gerade noch einen völlig unbekanntem Sprockhöveler Ziegelmann in drei knappen Spielen niederringen, Klaus Höfer vom Südspitzenreiter Siegen/Dillenburg erwischte es

dann als ersten Favoriten gegen einen sehr starken Marc Zielke aus Gelsenkirchen. Kurios war der Auftritt von "Schimi" Ivanusic (Duisburg), mit vorschreitender Zeit des Turnieres schwoll seine Hand immer mehr zum "Ballon" an, was Thomas Nikella (Siegen/Dillenburg) zur Diagnose Handbruch veranlasste.

So war es auch kein Wunder, daß Ivanusic gegen Vicente (Sprockhövel) im Achtelfinale mit Schmerzen ausschied. Im Viertelfinale bot der Sprockhöveler Skubala dem Waltroper Thomas Hahn einen begeisterten Kampf, doch Thomas Hahn konnte sich mit sprichwörtlichen "Routine" ins Halbfinale retten. Die Sensation folgte mit dem Sieg des Schwerterers Neuhaus gegen einen schwachen Mendener

Achim Buß. Auch der Siegen/Dillenburg Thomas Nikella schied sang und klanglos gegen einen überlegenden Paulo Vicente aus. Höfer-Bezwinger - Zielke verlor sein Viertelfinalspiel gegen den Sprockhöveler Benny Pratz nur denkbar knapp, zweimal im "sudden death" ! Im Halbfinale zeigten die Sprockhöveler Pratz und Vicente, daß man im Westen schon bereit ist in Waltrops Fußstapfen zu steigen ! Vicente schlägt Neuhaus (Schwerte) locker, während Benny Pratz den Waltroper Thomas Hahn überraschend deutlich in zwei Spielen besiegen kann. Das rein Sprockhöveler Endspiel zwischen Vicente und Pratz findet im "sudden death" mit 5:4 einen glücklichen Sieger Paulo Vicente.

Ergebnisse in der Übersicht:

Achtelfinale

| | | | | |
|-----------------------------------|----------------------------------|--------|---------|---------|
| 01 - M.Kaufmann (Schwerte) | - T. Hahn (Waltrop) | 3:13 | 0:8 | |
| 02 - S.Müller (Schwerte) | - T.Neuhaus (Schwerte) | 4:5 sd | 5:8 | |
| 03 - B. Pratz (Sprockhövel) | - A. Helbig (Schwerte) | 7:4 | 3:5 | 3:1 |
| 04 - H. Hartweg (Waltrop) | - T. Nikella (Siegen/Dillenburg) | 2:11 | 2:11 | |
| 05 - M. Pratz (Sprockhövel) | - A. Skubala (Sprockhövel) | 5:6 | 4:3 | 3:4 sd. |
| 06 - P. Vicente (Sprockhövel) | - J. Ivanusic (Duisburg) | 6:5 | 3:1 | |
| 07 - M. Ziegelmann (Sprockhövel) | - A. Buß (Menden) | 3:5 | 7:6 sd. | 5:6 |
| 08 - K. Höfer (Siegen/Dillenburg) | - M. Zielke (Gelsenkirchen) | 0:10 | 0:4 | |

Viertelfinale

| | | | | |
|-------------------------------|----------------------------------|---------|---------|-----|
| 01 - A. Skubala (Sprockhövel) | - T. Hahn (Waltrop) | 4:5 | 4:2 | 4:5 |
| 02 - P. Vicente (Sprockhövel) | - T. Nikella (Siegen/Dillenburg) | 4:3 | 7:4 | |
| 03 - A. Buß (Menden) | - T. Neuhaus (Schwerte) | 3:4 | 4:5 sd. | |
| 04 - B. Pratz (Sprockhövel) | - M. Zielke (Gelsenkirchen) | 6:5 sd. | 3:2 sd. | |

Halbfinale

| | | | |
|-----------------------------|----------------------------|---------|------|
| 01 - B. Pratz (Sprockhövel) | - T.Hahn (Waltrop) | 7:6 sd. | 11:7 |
| 02 - T. Neuhaus (Schwerte) | - P. Vicente (Sprockhövel) | 3:4 | 4:8 |

Spiel um Platz 3:

| | | |
|----------------------|---------------------|-----|
| T.Neuhaus (Schwerte) | - T. Hahn (Waltrop) | 3:5 |
|----------------------|---------------------|-----|

Endspiel

| | | |
|--------------------------|--------------------------|---------|
| P. Vicente (Sprockhövel) | - B. Pratz (Sprockhövel) | 5:4 sd. |
|--------------------------|--------------------------|---------|

D.T.F.V. - Turniere 1994

20.02.1994 (Sonntags) - 12. offene Bremer Landesmeisterschaft 1994 in Bremen (Kategorie C)

Spielort: Bürgerhaus Oslebshausen (28239 Bremen, Am Nonnenberg 40, Tel. 0421 - 645122)

Spielbeginn: 10.00 Uhr, *Auslosung:* 09.30 Uhr, *Spielmodus:* Endrunde,

Startgeld: 9.- DM (inkl. 1.- DM Verb.-Abgabe)

Anmeldungen erbeten an: Kai Olaf Runge, Vlissinger Str. 12, 28259 Bremen, (0421) - 570949

12.03.1994 (Samstags) - 2. offene Sprockhöveler Stadtmeisterschaft 1994 in Nieder Sprockhövel (Kategorie C)

Spielort: Glück-Auf-Halle (Nieder Sprockhövel; Dresdenerstraße)

Spielbeginn: 10.00 Uhr, *Auslosung:* 09.30 Uhr, *Spielmodus:* Endrunde

Startgeld: 8.- DM (inkl. 1.- DM Verb.-Abgabe)

Anmeldungen erbeten an: Paulo Vicente, Eicker Straße 19, 45549 Sprockhövel, (02324) - 79019

19.03.1994 (Samstags) - Regionalmeisterschaft Süd-West 1994 in Nieder Olm (Kategorie D)

Spielort: "Juhubu" Haus (Mainz/Nieder Olm, Pfarrgasse 5)

Spielbeginn: 10.30 Uhr, *Auslosung:* 10.00 Uhr, *Spielmodus:* "Play-Off"

Startgeld: 5.- DM (inkl. 1.- DM Verb. - Abgabe)

Anmeldungen erbeten an: Daniel Meuren, Draiser Straße 122, 55228 Mainz, (06131) - 365208
Engelbert Holzapfel (06131) - 221307

02.04.1994 (Samstags) - Spree - Cup (Mannschaftsturnier) 1994 in Berlin/Zehlendorf

Spielort: Haus "Düppel" (Berlin/Zehlendorf)

Spielbeginn: 09.30 Uhr, *Auslosung:* 09.15, *Spielmodus:* Ab Viertelf. KO System

Startgeld: 25.- DM pro Team

Anmeldungen erbeten an: Christian Lorenzen, Plafßstraße 16, 14165 Berlin, (030) - 8155130

03.04.1994 (Sonntags) - Ostdeutsche Einzelmeisterschaft 1994 in Berlin/Zehlendorf (Kategorie B)

Spielort: Haus Düppel (Berlin/Zehlendorf)

Spielbeginn: 09.00 Uhr, *Auslosung:* 08.45 Uhr, *Spielmodus:* Endrunde

Startgeld: 10.-DM (inkl. 1.- DM Verbs.-Abgabe)

Antwort erbeten an: Christian Lorenzen, Plafßstraße 16, 14165 Berlin, (030) - 8155130

10.04.1994 (Sonntags) - Hamburger Frühjahrsturnier 1994 in Grönwohld (Kategorie C)

Spielort: Sporthalle Grönwohld (Bahnhofstraße 3)

Spielbeginn: 09.30 Uhr, *Auslosung:* 09.00 Uhr, *Spielmodus:* Endrunde

Startgeld: steht noch nicht fest !.- DM (inkl. 1.- DM Verbandsabgabe)

Anmeldungen erbeten an: Kai Schäfer, Bei der Schmiede 2, 22956 Grönwohld, (04154) - 5028

17.04.1994 (Sonntags) - 4. Revier - Cup 1994 in Schwerte (Kategorie C)

Spielort: Aula Schulzentrum Nordwest (58239 Schwerte)

Spielbeginn: 10.00 Uhr, *Auslosung:* 09.30 Uhr, *Spielmodus:* "Play-offs"

Startgeld: 7.- DM (inkl. 1.- DM Verb.-Abgabe)

Anmeldungen erbeten an: Stephan Müller Friedr.-Hegel-Straße 3/d, 58239 Schwerte, (02304) - 89298
Mathias Kaufmann, Im Weingarten 4, 58239 Schwerte, (02304) - 42010

23.04.1994 (Samstags) - Hallenfußballturnier für Tipp-Kick Teams 1994 in Schöppenstedt

Spielort: Doppelturnhalle am Sportplatz (38170 Schöppenstedt)

Preise: "Jedes Team erhält einen POKAL !"

Spielbeginn: 13.30 Uhr, *Auslosung:* 13.15 Uhr, *Spielmodus:* 4 Feldspieler und 1 Torwart

Startgeld: 30.- DM pro Team

Anmeldungen erbeten an: Schorse Becker, An der Plantage 16, 38170 Schöppenstedt, (05332) - 4941

24.04.1994 (Sonntags) 14. Eulenspiegel - Pokalturnier 1994 in Schöppenstedt (Kategorie C)

Spielort: Doppelturnhalle am Sportplatz (in 38170 Schöppenstedt)

Spielbeginn: 10.00 Uhr, *Auslosung:* 09.30 Uhr, *Spielmodus:* Endrunde

Startgeld: 10.- DM; (inkl. 1.- DM Verb.-Abgabe)

Anmeldungen erbeten an: Schorse Becker, An der Plantage 16, 38170 Schöppenstedt, (05323) - 4941

- 24.04.1994 (Sonntags) 14. Eulenspiegel - Pokalturnier 1994 in Schöppenstedt (Kategorie C)
Spielort: Doppelturnhalle am Sportplatz (in 38170 Schöppenstedt)
Spielbeginn: 10.00 Uhr, *Auslosung:* 09.30 Uhr, *Spielmodus:* Endrunde
Startgeld: 10.- DM; (inkl. 1.- DM Verb.-Abgabe)
Anmeldungen erbeten an: Schorse Becker, An der Plantage 16, 38170 Schöppenstedt, (05323) - 4941
- 24.04.1994 (Sonntags) Optik Niki Pokalturnier 1994 in Eching (Kategorie C)
Spielort:
Spielbeginn: 10.00 Uhr, *Auslosung:* 09.45 Uhr, *Spielmodus:* Endrunde
Startgeld: ?? .- (inkl. 1.- DM Verb.-Abgabe)
Anmeldungen erbeten an: Thomas Emschermann, Münchner Str. 56 a, 85737 Ismaning, (089) - 964016
- 30.04.1994 (Samstags) - 12. Glemsgau - Pokalturnier 1994 in Ditzingen/Hirschlanden (Kategorie C)
Spielort: Karl-Koch-Halle (Hirschlanden)
Spielbeginn: 10.30 Uhr, *Auslosung:* 10.00 Uhr, *Spielmodus:* Endrunde
Startgeld: 8.- DM (inkl. 1.- DM Verb. - Abgabe)
Anmeldungen erbeten an: Andreas Sigle, Mozartweg 1, 71254 Ditzingen, (07156) - 32431
- 12.05.1994 (Do./Feiertag) - Rhein-Main-Neckar Pokal 1994 in Kaiserslautern (Kategorie E)
Spielort: Jugendhaus - Augustastraße (67663 Kaiserslautern, Augustastraße 11)
Spielbeginn: 10.00 Uhr, *Auslosung:* 09.45 Uhr, *Spielmodus:* "Play-Off"
Startgeld: 6.- DM (inkl. 1.- DM Verb.-Abgabe)
Anmeldungen erbeten an: Michael Link, St.-Quentin-Ring 6, 67663 Kaiserslautern (0631) - 15934
- 15.05.1994 (Sonntags) Westdeutsche Einzelmeisterschaft 1994 in Gevelsberg (Kategorie B)
Spielort: Aula alte Geer (Gevelsberg)
Spielbeginn: 10.00 Uhr, *Auslosung:* 09.30 Uhr, *Spielmodus:* Endrunde
Startgeld: 10.- DM (inkl. 1.- DM Verb.-Abgabe)
Anmeldungen erbeten an: Sigfried Gies, Dörnerstraße 12, 58285 Gevelsberg, (02332) - 12239
- 21.05.1994 (Samstags - Pfingsten) 15. Ostalb - Pokalturnier 1994 in Wasseralfingen (Kategorie C)
Spielort: Glück-Auf-Halle (Aalen-Hofen 07361 - 74444)
Spielbeginn: 09.30 Uhr, *Auslosung:* 09.00 Uhr, *Spielmodus:* Endrunde
Startgeld: 8.- DM (inkl. 1.- DM Verb.-Abgabe)
Anmeldungen erbeten an: Holger Dittrich, Bühlstr. 32, 89522 Heidenheim, (07321) - 25877
Reiner Schultheiß, Allgäuer Straße 24, 73433 Wasseralfingen (07361) - 76885
- 22.05.1994 (Sonntags - Pfingsten) 28. Süddeutsche Einzelmeisterschaft 1994 in Wasseralfingen (Kategorie B)
Spielort: Glück-Auf-Halle (Aalen-Hofen 07361 - 74444)
Spielbeginn: 09.30 Uhr, *Auslosung:* 09.00 Uhr, *Spielmodus:* Endrunde
Startgeld: 10.- DM (inkl. 1.- DM Verb.-Abgabe)
Anmeldungen erbeten an: Holger Dittrich Bühlstr. 32, 89522 Heidenheim, (07321) - 25877
Reiner Schultheiß, Allgäuer Straße 24, 73433 Wasseralfingen (07361) - 76885
- 29.05.1994 (Sonntags) 2. Illtaler - Cup 1994 in Aitrach (Kategorie C)
Spielort: Turn und Festhalle (88319 Aitrach, Oberhauserweg)
Spielbeginn: 10.00 Uhr, *Auslosung:* 09.45 Uhr, *Spielmodus:* Endrunde
Startgeld: 7.- DM (inkl. 1.- DM Verb.-Abgabe)
Anmeldungen erbeten an: Uli Weishaupt, Austraße 19/3, 88319 Aitrach, (07565) - 5458
- 05.06.1994 (Sonntags) Norddeutsche Einzelmeisterschaft 1994 in Peine (Kategorie B)
Spielort: Sporthalle Eichendorfschule (Peine, Eichendorfsstraße)
Spielbeginn: 10.00 Uhr, *Auslosung:* 09.30 Uhr, *Spielmodus:* Endrunde
Startgeld: 10.- DM (inkl. 1.- DM Verb.-Abgabe)
Anmeldungen erbeten an: Uwe Pauli, Am Scheibenstand 14, 31224 Peine, (05171) - 12609



P.Vicente

- 11.06.1994 (Samstags) 2. offene Bockener Stadtmeisterschaft 1994 in Bockenem (Kategorie C)
Spielort: Gymnastikhalle Realschule (Bockenem)
Spielbeginn: 09.30 Uhr, *Auslosung:* 09.00 Uhr, *Spielmodus:* Endrunde
Startgeld: 6.- DM bis Anmeldeschluß (09.06.94) 8.- DM (bei Nachmeldung) (inkl. 1.- DM Verb.-Abgabe)
Anmeldungen erbeten an : Hartmut Wolters, In Wichmann 15, 38723 Rhüden, (05383) - 1731
 Marco Rühmann, Jobstgasse 1, 38723 Seesen, (05381) - 47845
- 11.06.1994 (Samstags) Schleswig Holsteinische Einzelmeisterschaft 1994 in Grönwohld (Kategorie D)
Spielort: Sporthalle Grönwohld (Bahnhofstraße 3)
Spielbeginn: 09.30 Uhr, *Auslosung:* 09.00 Uhr, *Spielmodus:* Endrunde
Startgeld: "Steht noch nicht fest!" .- DM (inkl. 1.- DM Verb.-Abgabe)
Anmeldungen erbeten an: Kai Schäfer, Bei der Schmiede 2, 22956 Grönwohld, (04154) - 5028
- 28.08.1994 (Sonntags) 8. Leinetal - Turnier 1994 in Alfeld (Kategorie E)
Spielort: Vereinsturnhalle SV Alfeld (Alfeld, Am Antonianger)
Spielbeginn: 09.30 Uhr, *Auslosung:* 09.00 Uhr, *Spielmodus:* Endrunde
Startgeld: 8.- DM (inkl. 1.- DM Verb.-Abgabe)
Anmeldungen erbeten an: Rolf Grämmel, Über dem Bruche 8, 31061 Alfeld, (05181) - 25668
- 03.09.1994 (Samstags) 28. Deutsche Einzelmeisterschaft 1994 in Sprockhövel (Kategorie A)
Spielort: Glück-Auf-Halle (Nieder Sprockhövel)
Spielbeginn: 11.00 Uhr, *Auslosung:* 10.30 Uhr, *Spielmodus:* Endrunde
Startgeld: ??.- DM (inkl. 1.- DM Verb.-Abgabe)
Anmeldungen erbeten an: Paulo Vicente, Eicker Straße 19, 45549 Sprockhövel (02324) - 79019
- 04.09.1994 (Sonntags) 28. Deutsche Einzelmeisterschaft 1994 in Sprockhövel (Kategorie A)
Spielort: Glück-Auf-Halle (Nieder Sprockhövel)
Spielbeginn: 09.00 Uhr, *Auslosung:* 03.09.94 - n.d. ersten Turniertag, *Spielmodus:* Endrunde
Startgeld: ??.- DM (inkl. 1.- DM Verb.-Abgabe)
Anmeldungen erbeten an: Paulo Vicente, Eicker Straße 19, 45549 Sprockhövel (02324) - 79019
- 25.09.1994 (Samstags) 14. Eulen - Pokalturnier 1994 in Peine (Kategorie C)
Spielort: Sporthalle Eichendorfschule (Peine, Eichendorstraße)
Spielbeginn: 10.00 Uhr, *Auslosung:* 09.30 Uhr, *Spielmodus:* Endrunde
Startgeld: 9.- DM (inkl. 1.- DM Verb.-Abgabe)
Anmeldungen erbeten an: Uwe Pauli, Am Scheibenstand 14, 31224 Peine (05171) - 12609
- 16.10.1994 (Sonntags) Alfelder Jubiläumsturnier - 10 Jahre in Alfeld (Kategorie E)
Spielort: SVA Turnhalle (Alfeld, Antonianger 1)
Spielbeginn: 09.30 Uhr, *Auslosung:* 09.15 Uhr, *Spielmodus:* Endrunde
Startgeld: 6.- DM (inkl. 1.- DM Verb.-Abgabe)
Anmeldungen erbeten an: Rolf Grämmel, Ü.d. Bruche 8, 31061 Alfeld, (05181) - 25668
- 23.10.1994 (Samstags) Jubiläums - Turnier - 5 Jahre Lunestedter Hunters 1994 in Lunestedt (Kategorie E)
Spielort: Schulturnhalle (Lunestedt)
Spielbeginn: 10.30 Uhr, *Auslosung:* 10.30 Uhr, *Spielmodus:* "Play - off"
Startgeld: ??.- DM (inkl. 1.- DM Verb.-Abgabe)
Anmeldungen erbeten an : Gero Scepannek, Bahnhofstraße 36, 27616 Lunestedt, (04748) - 1514
- 06.11.1994 (Samstag) Tipp-Kick Tour - Finale 1994 in Frankfurt aM. (Kategorie A)
Spielort: Bürgertreff Gutleut (Frankfurt, Gutleutstraße)
Spielbeginn: 11.00 Uhr, *Auslosung:* 10.30 Uhr, *Spielmodus:* "Play-off"
Startgeld: frei !
Anmeldungen erbeten an: Michael Kaus, Gutleutstraße 155, 60327 Frankfurt aM., (069) - 237549
- 19.11.1994 (Sonntags) Baden - Württembergische Einzelmeisterschaft 1994 in Göppingen (Kategorie D)
Spielort: Schulsporthalle (Werner Heisenberg Gymnasium)
Spielbeginn: 10.00 Uhr, *Auslosung:* 09.30 Uhr, *Spielmodus:* Endrunde
Startgeld : 7.- DM (inkl. 1.- DM Verb.-Abgabe)
Anmeldungen erbeten an: Joachim Hagendorn, Mörikestraße 20, 73084 Salach,

D.T.F.V.-Pokal Achtelfinale: Heißer Pokalfight an der Dill, Klaus Höfer (Siegen/Dillenburg) mit 4:3 Sieg über Jens König (Düdinghausen) Matchwinner für den Zweitligaspitzenreiter Siegen/Dillenburg.

Pokalsensation: Siegen/Dillenburg entzaubert Bundesliga Nummer 1 - Fortuna Düdinghausen 17:15!

Der abgedroschene Spruch, "daß der Pokal seine eigenen Gesetze hat", findet mal wieder seine Bestätigung. In einem echten Pokalfight im D.T.F.V. Pokal Achtelfinale kommt der Tabellenführer der 2. Bundesliga Süd der T.K.C. Siegen/Dillenburg zu einem sensationellen Heimsieg gegen die derzeitige Bundesliga Nummer 1 T.K.C. Fortuna Düdinghausen. Was war passiert? Düdinghausen war schon vorm Anpfiff bewußt, daß dieses Spiel schwerer werden würde als jedes Bundesligaspiel, so jedenfalls die Aussage von Fortunas Top-Kicker Jens König. Die beiden ersten Einzel verdeutlichen auch Königs Aussage, wie ernst und konzentriert man an der Dill zu Werke gehen will. Höfer unterliegt überraschend Nowack und Nikella hat gegen König fast keine Chance. Die Zuschauer aus Frankfurt und Michelstadt munkeln und

mutmaßen ein Debakel könne sich anbahnen. Dillenburg kämpft, Spahn holt einen Punkt gegen Schade und Backes schlägt Schuster deutlich. Nikella setzt sich gegen Nowack durch und Spahn verliert knapp gegen König. Düdinghausen führt 7-5! Jetzt ein Doppelschlag der Siegen/Dillenburger Backes 1:0 gegen Schade, Höfer gegen Schuster 11:7. Siegen/Dillenburg führt erstmals (9-7). Backes unterliegt unglücklich knapp gegen König und Spahn sieht gegen Nowack kein Land. 9-11, daß Spiel wogt hin und her, die Nerven werden immer gespannter. Nikella holt gegen Schuster einen 1:4 Rückstand auf fängt beim 4:4 allerdings unglücklich eine Ecke und erholt sich von diesem Schlag nicht mehr, Höfer hingegen hält mit einem 2:1 gegen Schade Anschluß. Die vorletzte Runde wird dann doch sehr hektisch, Backes verliert gegen Nowack überraschend und Höfer gewinnt



sensationell gegen König 4:3 und hält damit das Spiel noch einmal offen. 15-13 für Düdinghausen vor den Schlußeinzel. Clubchef Spahn fightet gegen Schuster, legt alle Bälle sensationell sicher von Ab und Einstoß, der Lohn nach einem Rückstand, er gewinnt 5:4. Auf der anderen Platte auch ein Fight erster Güte, Nikella liegt 0:1 hinten, erkämpft zur Pause ein 1:1. Nach der Pause zischt Schade eine Außenrißdreher aus dem Mittelfeld ins Netz, Nikella faßt nach 3:1 - Siegen/Dillenburg kämpft Düdinghausen nieder und zieht ins Viertelfinale ein - Wow, thats cool, hm, hm, hm! Beim Schlußpfiff liegen sich die Siegen/Dillenburger mit den Frankfurter und Michelstädter in den Armen. Die Frankfurter fieberten mit als wenn ihr eigenes Team spielte, die Nacht beim Chinesen in Dillenburg war auf jeden Fall sehr lang.



Benjamin Reule vom T.K.C. Hirschlanden links im Bild gegen den neuen Deutschen Meister Oliver Schell von Concordia beck. Bildmitte Schiri Hubertus Jüttner (Hamburg). Der junge Hirschlandener zog nach 1992 zum zweiten Mal in eine Endrunde um die Deutsche Einzelmeisterschaft ein.

D.T.F.V. - Pokalfinale 1993

Südverein T.K.C. 71 Hirschlanden scheitert schon im Halbfinale - T.K.V. Jerze zeigt sich als guter Gastgeber des Pokalfinales 1993.

Hamburg/Leck gelingt 1993 das Double - 18:14 gegen Drispensedt

Völlig unbeachtet von der übrigen Tipp-Kick Welt fand am 03. Juli des vergangenen Jahres das Pokalfinale im niedersächsischen Jerze statt. Im Halbfinale präsentierte sich der frischgebackene Meister Hamburg/Leck gut aufgelegt gegen die Stuttgartervorstädter vom TKC 71 Hirschlanden. Der 20:12 Sieg verdeutlichte eigentlich nur unzureichend die Überlegenheit der Hanseaten in diesem Halbfinale. Im zweiten Halbfinale kam es zum "Lokalderby" der beiden Hildesheimer Vereine TFB Drispensedt und TFG 38 Hildesheim. Das Spiel war ein echter Pokalkracher knapp mit 17:15 konnten die Drispensedter gewinnen und somit ins Pokalfinale einziehen. Meister Hamburg/Leck gegen den Ex-Meister Drispensedt im Finale, daß bedeutete zunächst ein ausgeglichenes Spiel, über 8:8 Punktegleichstand zog Drispensedt auf 12:8 davon. Hamburg/Leck jetzt leicht angeschlagen konterte zurück glich zum 14:14 aus, die letzten beiden Partien mußten nun die Entscheidung bringen. Klecz (Hamburg) gegen Kandziora (Drispensedt) und Jüttner (Hamburg) gegen M.Socha (Drispensedt) so die Ausgangsposition zum Ende des Spiels ! Klecz wie auch Jüttner konnten ihre Spiele jeweils mit 6:2 sicher gewinnen, der neue Pokalsieger hieß damit SG Hamburg / Leck. Hamburg/Leck ist damit einer der wenigen Mannschaften, die es geschafft haben in einer Saison Meisterschaft und Pokal zu gewinnen - das vielbegehrte Double ! Herzliche Gratulation nach Hamburg und Leck !

Ergebnisübersicht

Halbfinale

SG Hamburg/Leck - TKV 71 Hirschlanden 20:12 ??:??
TFB 77 Drispensedt - TFG 38 Hildesheim 17:15 ??:??

Finale

SG Hamburg/Leck - TFB 77 Drispensedt 18:14 61:50

Redaktionsschluß Tipp-Kick Rundschau 02/1994

Redaktionsschluß für die Ausgabe 02/1994 ist der 05. Mai 1994, bitte haltet diesen Redaktionsschluß unbedingt ein, in Eurem eigenen Interesse. Erscheinungstermin für die Ausgabe 02/94 wäre dann schon der 10. Mai 1994 ! Euer TN

Anschriftenänderung der Tipp-Kick Rundschau :

Seit dem 02. April 1994 habe ich eine neue Adresse:

Thomas Nikella
Große Gasse 14
64720 Michelstadt
☎ (06061) / 73756



Turniersieger im Schwerte -
Paulo Vicente der engagierte Club-
chef vom T.K.C. Sprockhövel 1992,
konnte Mitte Dezember 1993 seinen
ersten Turniersieg feiern !